

ZhongDe Waste Technology AG

Geschäftsbericht 2007

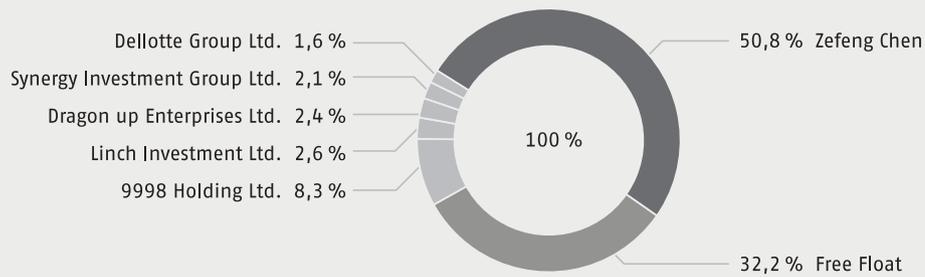


Wichtige Finanzkennzahlen

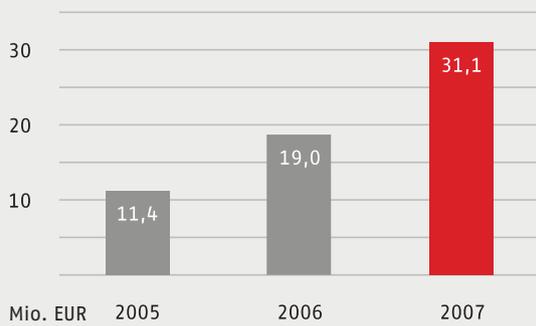
Betrag in TEUR	2007	2006	Veränderung %
Ertragsaufstellung und operatives Ergebnis			
Auftragseingang	44.351	23.385	90
Auftragsbestand	20.494	7.573	171
Umsatzerlöse	31.133	18.995	64
Bruttoergebnis	21.637	13.383	62
Bruttoergebnismarge	69 %	70 %	-
Umsatzkosten	9.496	5.611	69
EBITDA	18.685	11.942	56
EBITDA-Marge	60 %	63 %	-
EBIT	18.612	11.903	56
EBIT-Marge	60 %	63 %	-
Nettoergebnis	19.058	8.022	138
Nettoergebnismarge	61 %	42 %	-
Ergebnis je Aktie *	1,47 EUR	0,62 EUR	-
Cashflow			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	13.874	6.188	124
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(2.954)	(110)	2.414
Freier Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	11.185	6.081	84
Bilanzangaben			
Bilanzsumme	104.536	16.817	522
Sachanlagen	887	432	105
Nettoumlaufvermögen	95.182	8.390	1.034
Liquide Mittel	83.827	9.198	811
Verbindlichkeiten	0	681	(100)
Nettozahlungsmittel	83.827	9.198	811
Eigenkapital	98.629	8.823	1.018
Mitarbeiterzahl (Stand 31. Dezember 2007)	260	182	43

* zu Vergleichszwecken berechnet auf der Basis von 13.000.000 Aktien

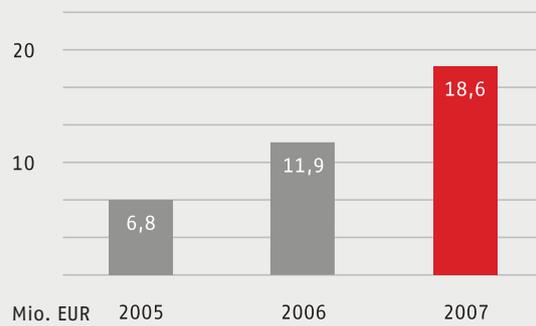
AKTIONÄRSSTRUKTUR



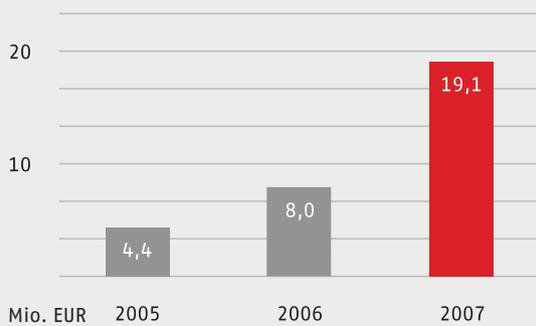
UMSATZERLÖSE



EBIT



NETTOERGEBNIS



AUFTRAGS- BESTAND

AUFTRAGS- EINGANG



Spitzentechnologie für eine sauberere Umwelt

DIE ZHONGDE GROUP GEHÖRT ZU DEN FÜHRENDEN ANBIETERN VON KLEINEN UND MITTELGROSSEN MÜLLVERBRENNUNGSANLAGEN IN CHINA. WIR KONZIPIEREN, PRODUZIEREN UND ERRICHTEN PYROLYSE- UND ROSTFEUERANLAGEN SOWIE DREHROHRÖFEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON HAUSMÜLL SOWIE KLINISCHEN UND INDUSTRIELLEN ABFÄLLEN.



AN UNSERE AKTIONÄRE

- [007] Brief an die Aktionäre
- [009] Bericht des Aufsichtsrates
- [013] Zur Kursentwicklung
der ZhongDe-Aktie
- [014] Highlights 2007

ZUSAMMENGEFASSTER KONZERNLAGEBERICHT

- [020] Konzern- und Organisationsstruktur
- [022] Wirtschaftliches Umfeld
- [023] Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- [026] Geschäftliche Entwicklung
- [032] Forschung und Entwicklung
- [035] Mitarbeiter
- [036] Risikomanagement
- [040] Ausblick
- [042] Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres
- [043] Zusätzliche Angaben
- [045] Einzelabschluss der
ZhongDe Waste Technology AG nach HGB

CORPORATE GOVERNANCE

- [048] Corporate Governance Bericht
- [051] Vergütungsbericht

KONZERNJAHRESABSCHLUSS

- [055] Konzernbilanz
- [056] Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- [057] Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- [058] Konzern-Kapitalflussrechnung
- [060] Bestätigungsvermerk
- [062] Konzernanhang
- [109] Versicherung des Vorstands

SONSTIGE INFORMATIONEN

- [111] Finanzkalender
- [112] Ansprechpartner
- [115] Impressum (Umschlag)

AN UNSERE AKTIONÄRE →

- [007] Brief an die Aktionäre
- [009] Bericht des Aufsichtsrates
- [013] Zur Kursentwicklung der ZhongDe-Aktie
- [014] Highlights 2007



Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr verehrte Aktionäre,

das Jahr 2007 war ein hervorragendes Jahr für die ZhongDe Group. Mit großer Zufriedenheit blicken wir auf unsere erfolgreiche Notierung an der Frankfurter Börse, auf Umsatzzahlen auf Rekordniveau und die aussichtsreichen Möglichkeiten, die sich durch die „Green GDP“-Politik der chinesischen Regierung eröffnet haben.

Kern unseres Erfolgs in diesem Jahr war die Börsennotierung im deutschen Prime Standard. Als erstes chinesisches Unternehmen, das in dieses Börsensegment aufgenommen wurde, sind wir in das Zentrum der Aufmerksamkeit vieler Investoren gerückt. Wir haben damit nicht nur ZhongDe bekannt gemacht, sondern das Augenmerk auch auf den chinesischen Markt gelenkt, insbesondere auf die Abfallwirtschaft, das Engagement für den Umweltschutz sowie die Umweltfaktoren, die im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas stehen.

Mit den Finanzmitteln aus dem Börsengang haben wir zum einen unsere Expansionspläne finanzieren können. Zum anderen hat der Börsengang dazu beigetragen, ZhongDe als internationale Marke zu etablieren und dabei unsere Positionierung im chinesischen Markt für Müllverbrennungsanlagen zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2007 haben wir einen Umsatz von 31,1 Mio. EUR (2006: 19 Mio. EUR) und einen Nettogewinn von 19,1 Mio. EUR (2006: 8 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Bruttomarge blieb dabei mit 69 % stabil. Der Umsatzzuwachs ist weitgehend auf den gestiegenen Absatz von Hausmüllverbrennungsanlagen zurückzuführen.

Die Veränderung des Umsatzverhältnisses von 82 % Anlagen für klinische Abfälle im Jahr 2006 zu 70 % Hausmüllverbrennungsanlagen in diesem Geschäftsjahr resultiert direkt aus unserer Wachstumsstrategie im Hausmüllbereich. Hier konzentrieren wir uns auf kleine und mittelgroße Verbrennungsanlagen. Dies bietet sehr gute Voraussetzungen für das Erreichen unseres langfristigen Ziels: verstärkt größere Verbrennungsanlagen mit einer Kapazität von mehr als 1.000 Tonnen zu produzieren und zu vertreiben.

Die ZhongDe Group ist ein starkes Unternehmen in einem attraktiven Wachstumsmarkt. Die chinesische Regierung fördert Umweltschutzmaßnahmen sowie alternative Energien; viele Kommunen planen nun, ihre bestehenden Abfallentsorgungsanlagen entsprechend zu modernisieren. Deponien, die traditionellen Entsorgungssysteme in China, werden mit dem Ansteigen der Grundstückspreise unerschwinglich teuer. Die Nachfrage nach Müllverbrennungsanlagen nimmt vor diesem Hintergrund zu – ein viel versprechender Beginn des Wachstums in diesem jungen Markt.



Zefeng Chen
Vorsitzender
des Vorstands



Na Lin
Finanzvorstand



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der ZhongDe Waste Technology AG,

das erste Geschäftsjahr der ZhongDe Waste Technology AG nach ihrer Gründung und dem erfolgreichen Börsengang endete am 31. Dezember 2007. Für das Unternehmen stand diese Zeit im Zeichen der Aufnahme in den Prime Standard der Frankfurter Börse. Die ZhongDe Group ist das erste chinesische Unternehmen überhaupt, das bisher in diesem Segment zugelassen wurde. Neben dem Börsengang hat sich das Unternehmen im letzten Geschäftsjahr auf die Stärkung seiner Stellung im Markt für Hausmüllverbrennungsanlagen konzentriert und mit der Unterzeichnung zweier BOT-Verträge auch im Bereich des Betriebs von Müllentsorgungsanlagen Fuß gefasst. Daneben hat es die F&E-Aktivitäten sowie die Formalisierung interner Geschäftsprozesse weiter vorangetrieben und außerdem die Landnutzungsrechte für den Bau einer neuen Produktionsstätte gesichert, um so die Expansionspläne zu untermauern.

BEAUFSICHTIGUNG DES VORSTANDS

Gemäß dem geltenden Recht, der Satzung, der Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat den Vorstand während des ersten Geschäftsjahres regelmäßig beaufsichtigt und beraten. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, umfassend und zeitnah in den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie in schriftlichen und mündlichen Berichten. Die Berichte des Vorstands entsprachen den Richtlinien nach § 90 AktG. Wir erhielten Informationen zur Geschäftsstrategie, zur geschäftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zu Rentabilität,

Geschäftsplänen inklusive der Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie wichtigen Entscheidungen und Vorgängen. Der Aufsichtsrat war frühzeitig in alle Entscheidungen grundlegender Bedeutung eingebunden.

Weiterhin stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates in regelmäßigem Kontakt und Meinungsaustausch mit dem Vorstand. Außerdem wurde der Aufsichtsrat über die aktuelle Wirtschaftssituation, wichtige Geschäftsvorgänge und alle Vorstandsentscheidungen sowie die Entwicklung der Geschäftsvolumina und der Geschäftsergebnisse laufend unterrichtet.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATES

Die Mitglieder des Aufsichtsrates kamen zu zwei ordentlichen Sitzungen am 21. Juli 2007 in Fuzhou, China, und am 20. November 2007 in Hamburg zusammen. Der Aufsichtsrat hielt weiterhin am 8. Mai, 16. Juni, 18. Juni, 20. Juni, 28. Juni und am 4. Juli 2007 sechs außerordentliche Telefonkonferenzen ab.

An den jeweiligen Treffen haben immer alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilgenommen. Da der Aufsichtsrat aus nur drei Mitgliedern besteht, wurden keine Ausschüsse eingerichtet.

In seinen ordentlichen Sitzungen setzte sich der Aufsichtsrat eingehend mit der aktuellen Geschäftsentwicklung, den mit dem Geschäft verbundenen Risikofaktoren, der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie

den dem Aufsichtsrat vorgelegten Berichten auseinander. Investitionen und Desinvestitionen sowie deren strategische Auswirkungen während des Berichtszeitraumes wurden ausführlich beraten.

Folgende Punkte wurden erörtert:

- Geschäftsstrategie, Planung, Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2008
- Freigabe
 - des Halbjahresberichts und des entsprechenden Lageberichts
 - des Berichts für das dritte Quartal und des entsprechenden Lageberichts
 - der Geschäftsvorgänge des Vorstands, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedurften
 - des Finanzkalenders
 - der Strategie bezüglich klinischer Abfälle und Hausmüll sowie BOT-Projekten

In den außerordentlichen Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Zusammenhang mit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2007 und dem Börsengang mit folgenden Themen:

- der Wahl eines Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates
- der Wahl der Vorstandsmitglieder
- der Bewilligung des Börsengangs und des Emissionsübernahmevertrags
- der Annahme der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und den Vorstand
- der Genehmigung des Vorstandsbeschlusses bezüglich der Erhöhung des Grundkapitals aus genehmigtem Kapital sowie der entsprechenden Änderung des Wortlauts der Satzung
- der Festsetzung der Preisspanne

Alle Geschäftsvorgänge, die der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedurften, wurden genau überprüft. Die Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrates bildet den Rahmen, in dem der Aufsichtsrat alle Vorstandsentscheidungen prüft, die einen entscheidenden Einfluss auf die finanzielle Lage, die Rentabilität und die Risikolage des Unternehmens haben, oder weitere Themen, die nicht im Zusammenhang mit den normalen Geschäftsabläufen stehen.

Die Geschäftsvorgänge, welche die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderten, wurden dem Aufsichtsrat dargelegt und in den überwiegenden Fällen unter Anwesenheit des Vorstands geprüft. Die Mitglieder des Vorstands standen für weitere Nachfragen zur Verfügung. Alle Anträge wurden angenommen; das Verhalten des Vorstands gab keinen Anlass für Beanstandungen.

Neben dem Meinungsaustausch über die wirtschaftliche Entwicklung und den Status des Unternehmens wurden ausführliche Gespräche zum Thema Finanzplanung, Investitionen und Personal geführt. Es bestand ebenso Gelegenheit zur Diskussion potenzieller Interessenkonflikte, wobei dem Aufsichtsrat keine solchen bekannt sind.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Corporate-Governance-Angaben der ZhongDe Group sind Gegenstand eines separaten Kapitels dieses Geschäftsberichtes. Die ZhongDe Waste Technology AG wird ihre Entsprechenserklärung bis zum 6. Juli 2008 veröffentlichen.

Wir sind stolz darauf, einen Beitrag für die Entwicklung der ZhongDe Group zu leisten, indem wir dem Vorstand zur Seite stehen und die besten Ergebnisse für unsere Aktionäre gewährleisten.

Hans-Joachim Zwarg, Vorsitzender des Aufsichtsrates

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Mit Wirkung zum 17. Juni 2007 schieden die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Simon Eckersley, Herr Liao Kaizhan und Frau Li Lu aus dem Aufsichtsrat aus. Am 18. Juni 2007 wurden in der ordentlichen Hauptversammlung Herr Hans-Joachim Zwarg, Herr Joachim Ronge und Herr Hao Quan zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt. Herr Hans-Joachim Zwarg wurde am gleichen Tag durch den Aufsichtsrat zum neuen Vorsitzenden, Herr Joachim Ronge zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

JAHRESABSCHLUSS 2007

Der Einzelabschluss der ZhongDe Waste Technology AG wurde gemäß den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen wie im HGB vorgeschrieben erstellt. Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgte gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der

Einzelabschluss und der Konzernjahresabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts wurden von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einschränkungen bestätigt. Gegenstand der Prüfung waren insbesondere folgende Punkte:

- Vollständigkeit der Rückstellungen und Verbindlichkeiten
- Vermeidung einer Überbewertung der Vermögenswerte und einer Unterbewertung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen
- Buchungsschnitt zum Jahresende
- Übereinstimmung des Anhangs zum Jahresabschluss mit den Bestimmungen des HGB oder der IFRS
- Ordnungsmäßigkeit der Konsolidierung
- Ordnungsgemäße Erstellung und Vorlage des Konzernlageberichts
- Risikomanagement

Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht, der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung und der Bericht der Abschlussprüfer lagen dem Aufsichtsrat zeitnah vor. Der Aufsichtsrat erhielt außerdem den vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellten Bericht. Die genannten Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung eingehend begutachtet und in Anwesenheit des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete, umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer stand für Fragen zur Verfügung und konnte – soweit erforderlich – weitere Angaben bereitstellen. Die Ergebnisse seiner Prüfung haben zu keinen Einwendungen geführt und wurden vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach § 171 AktG hat der Aufsichtsrat den Einzelabschluss und den Konzernjahresabschluss sowie den durch den Vorstand erstellten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht einschließlich der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Rahmen der Bilanzpolitik geprüft. Der Aufsichtsrat ist den Ergebnissen der Prüfung gefolgt und hat keine Einwände erhoben. Der Aufsichtsrat stimmt der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht enthaltenen Einschätzung des Vorstands voll und ganz zu und hat daraufhin den Einzelabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Zusätzlich prüfte und bestätigte der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung.

Der Einzeljahresabschluss der ZhongDe Waste Technology AG weist für das Jahr 2007 Gewinne und einbehaltene Gewinne in Höhe von 3,5 Mio. EUR auf. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zu, 1,95 Mio. EUR an die Aktionäre auszuschütten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihren Einsatz, der zu den guten Ergebnissen im Jahr 2007 beigetragen hat.

Hamburg, 28. April 2008

gez.

Der Aufsichtsrat
Hans-Joachim Zwarg
Vorsitzender

Zur Kursentwicklung der ZhongDe-Aktie



Der Handelsstart am 4. Juli 2007 im Prime Standard Segment an der Frankfurter Börse verlief für die ZhongDe Group überaus positiv: Die Emission war etwa 13,5-fach überzeichnet und der erste Preis lag 15 % über dem Ausgabepreis. 95,4 % der Aktien wurden von institutionellen Investoren aus Deutschland, den Nachbarländern, Großbritannien und Hongkong erworben, 4,6 % gingen an private Investoren.

Davon ausgehend verzeichneten wir eine stabile Kursentwicklung im gesamten Handelszeitraum. Trotz der Volatilität der globalen Märkte im Oktober und einem allgemeinen Nachgeben der Aktienkurse in diesem Marktsegment konnte sich die ZhongDe-Aktie gegenüber ihrem Wettbewerb gut behaupten. Dazu trugen nicht zuletzt die sehr guten Ergebnisse im dritten Quartal bei.

Die positive Kursentwicklung wurde Ende September von der Ankündigung zweier großer BOT-Projekte weiter vorangetrieben. Im Rahmen dieser Projekte wird ZhongDe durch die enge Zusammenarbeit mit der Provinzregierung Verkaufserlöse und kontinuierliche Betriebseinnahmen genießen.

Gestützt auf einen positiven Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 entwickelt sich die ZhongDe-Aktie weiterhin mit dem Markt. Aus dieser günstigen Ausgangsposition heraus sollte die Aktie von einer zukünftigen Erholung der Märkte profitieren können.

Highlights 2007

ÜBERZEUGENDE ERGEBNISSE

Die ZhongDe Group entwickelte sich 2007 sehr erfreulich. Wir haben uns auf den Markt für Hausmüllverbrennungsanlagen konzentriert und unser Kompetenz-Team entscheidend verstärkt. Dadurch konnte das Unternehmen von seiner führenden Stellung im Markt für Hausmüllverbrennungsunternehmen in China profitieren.

Der Absatz ist in einem Markt, der durch die Umweltpolitik der chinesischen Regierung einen deutlichen Nachfrageschub erlebt, weiter gestiegen. Der Umsatzzuwachs betrug 64 %, von 19 Mio. EUR im Jahr 2006 auf aktuell 31,1 Mio. EUR. Das Wachstum ist hauptsächlich auf den höheren Absatz von Hausmüllverbrennungsanlagen zurückzuführen. Im Jahr 2007 konnten wir einen Auftragseingang von 44,4 Mio. EUR verbuchen – eine Zunahme um 90 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der Aufträge und der damit verbundene Auftragsbestand sind das Resultat unserer Ausrichtung auf den Markt für Hausmüllverbrennungsanlagen.



FOKUSSIERUNG AUF DEN MARKT FÜR HAUSMÜLLVERBRENNUNGSANLAGEN

Den größten Anteil der Unternehmensumsätze machten 2007 noch kleine bis mittelgroße Verbrennungsanlagen mit einer Kapazität von 50 bis 300 Tonnen aus, wobei die Mehrzahl der Anlagen an kleinere und größere Städte innerhalb Chinas verkauft wurde. Im Jahr 2007 entwickelte sich der Sektor der Hausmüllentsorgung viel schneller als in den Vorjahren. Um davon zu profitieren und der steigenden Zahl entsprechender Anfragen Rechnung zu tragen, hat die ZhongDe Group ihre Expansion, vor allem durch den Ausbau der Vertriebs- und Marketingabteilung sowie des Projekt-Engineering-Teams, beschleunigt. Im Berichtsjahr haben wir erfolgreich elf Aufträge über Hausmüllverbrennungsanlagen – überwiegend für kleinere chinesische Städte wie Xiamen, Fuzhou and Guangxi – ausgeführt und ausgeliefert. Diese Städte haben Müllverbrennungsprojekte gestartet, die sukzessive die Deponien ihrer örtlichen Abfallentsorgungssysteme ersetzen werden. Wir werden unser Vertriebsteam auch in Zukunft gezielt erweitern, um unsere Geschäftsbeziehungen zu regionalen



Wir verpflichten uns zur nachhaltigen Stärkung des Unternehmenswertes: mit einer auf den boomenden Markt der Hausmüllentsorgung ausgerichteten Unternehmensstrategie, die Umweltverträglichkeit als Kernelement in sich trägt.

Zefeng Chen, Vorsitzender des Vorstands

Geschäftspartnern in einer größeren Zahl von Provinzen und Städten in den Küstengebieten zu intensivieren. Zusätzliche Mitarbeiter kümmern sich um die Gebiete im Binnenland. So aufgestellt gehen wir davon aus, mehr Aufträge in wichtigen chinesischen Städten zu gewinnen und die ZhongDe Group als Marktführer in diesem Bereich zu etablieren.

Ihre starke Stellung im Markt für kleine bis mittelgroße Verbrennungsanlagen hat die ZhongDe Group in eine günstige Position gebracht, um auch vom Wachstum im Markt für große Hausmüllverbrennungsanlagen zu profitieren. Neben Peking, Shanghai und Shenzhen integrieren weitere Städte mit einer großen und wachsenden Bevölkerungszahl die Errichtung größenvariabler Verbrennungsanlagen (inklusive der Möglichkeit zur Stromerzeugung) in ihre Stadtentwicklungsplanung. Angesichts der hohen (und noch steigenden) Preise für Öl und Kohle

suchen die Städte zudem nach neuen Methoden der alternativen Energiegewinnung. Unsere Strategie, uns im Segment der größeren Verbrennungsanlagen mit Kapazitäten von mehr als 1.000 Tonnen pro Tag anzusiedeln, erfolgt im Einklang mit den „Green GDP“-Plänen der chinesischen Regierung.

UNTERZEICHNUNG DER BOT-VERTRÄGE

Im Jahr 2007 hat die ZhongDe Group mit der Unterzeichnung zweier BOT-Verträge erste erfolgreiche Schritte unternommen, die längerfristige Unternehmensstrategie zu festigen. Die beiden BOT-Anlagen mit einer Kapazität von 160 bzw. 500 Tonnen befinden sich in Shandong Feicheng und Xihua Henan. Sie werden im ersten Halbjahr 2008 bzw. Anfang 2009 in Betrieb gehen und gleich zum Konzernumsatz beitragen.



Mit der Eröffnung von Außenstellen nach Unterzeichnung der Verträge ist eine gezielte Projektentwicklung und -überwachung zu Beginn der Projektlaufzeit gewährleistet. Die Arbeiten für die Errichtung der beiden Anlagen liegen im Zeitplan. Unter strategischen Gesichtspunkten fungieren sie für die ZhongDe Group als Referenzprojekte: So stellen wir unsere breite Lösungskompetenz – von der Konstruktion und der Bereitstellung der Technologie über die Herstellung und Errichtung der Verbrennungsanlagen bis zur Betriebsführung – unter Beweis. Diese Projekte repräsentieren nicht nur werbewirksam unsere Erfahrung im Projektmanagement, sie bestätigen auch unsere Kunden in ihrer Entscheidung für uns und werden die Auftragsakquise in Zukunft entscheidend erleichtern.

Zwar muss ZhongDe für die Projekte – mit einer durchschnittlichen Dauer von 30 Jahren – beträchtliche Erstinvestitionen tätigen, profitiert jedoch durch die Größe und den Umfang der BOT-Projekte von einem stetigen Cashflow. Bei den BOT-Projekten zahlt die Regierung zum einen eine Abfallentsorgungsgebühr, zum anderen kann ZhongDe die Nebenprodukte verkaufen und sogar Strom für die örtlichen Kraftwerke erzeugen.



EXPANSION DER PRODUKTIONSKAPAZITÄT

Im Jahr 2007 erwarb die ZhongDe Group neue Landnutzungsrechte nahe der Hauptstadt Peking. Das Land, das uns für mindestens 50 Jahre zur Verfügung steht, umfasst eine Fläche von rund 76.000 m², was uns den Bau einer neuen Fabrik und die Ausweitung der Produktionskapazität erlaubt. Damit sind wir in der Lage, unser strategisches Ziel, den Einstieg in das Geschäft mit größeren Hausmüllverbrennungsanlagen, planmäßig umzusetzen und unsere Vertriebsabdeckung in Nordchina zu erweitern. Die Fabrik in Peking wird voraussichtlich im August 2008 den Betrieb aufnehmen und 2009 zum Umsatz beitragen.

EIN ERFOLGREICHER BÖRSENGANG – IMPULSE FÜR EINEN STÄRKEREN MARKENWERT UND FÜR KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN

Eine weitere Premiere für die ZhongDe Group war der Börsengang im Jahr 2007: Als erstes chinesisches Unternehmen wurden wir in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der Börsen-



gang hat zunächst die Finanzmittel zur Realisierung unserer Wachstumspläne eingebracht, nicht zuletzt aber auch unser Corporate Image im chinesischen Markt für Müllverbrennungsanlagen gestärkt. Im Vorfeld des Börsengangs hat die ZhongDe Group eine beträchtliche Medienpräsenz erreicht und sich durch Teilnahme an Fachkonferenzen international etablieren können. Unsere Zukunftsaussichten sind hervorragend: Von mehr als 20 führenden internationalen Unternehmen haben wir Projektanfragen sowohl in China als auch in anderen Ländern erhalten. Wir freuen uns über diese Chancen und werden die Herausforderungen, die eine internationale Expansion mit sich bringt, sorgfältig und gut vorbereitet annehmen.

WIR BEGRÜSSEN NEUE MITARBEITER – UNSER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Ein Teil der uns durch den Börsengang zugeflossenen Mittel wurde außerdem dafür genutzt, im Berichtsjahr 78 weitere Mitarbeiter einzustellen. Bei den neuen Mitarbeitern der ZhongDe Group handelt es sich um qualifizierte und erfahrende Spezialisten, die in allen

Bereichen unseres Unternehmens arbeiten. Wir sind davon überzeugt: Es sind die Mitarbeiter, die der ZhongDe Group dazu verhelfen, ihre langfristigen Ziele zu erreichen. Wir wissen um die Bedeutung und den Beitrag, den jeder einzelne unserer Mitarbeiter für den Erfolg des Unternehmens leistet.

MEILENSTEINE IN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unser F&E-Team konnte 2007 einige konkrete Erfolge feiern. Besonders stolz sind wir auf unsere Leistung bei der Entwicklung einer Aufbereitungseinheit für die selektive katalytische Reduktion von Rauchgasen in Zusammenarbeit mit dem Fujian Department of Science and Technology. Als weitere bemerkenswerte Errungenschaften sind zum Beispiel unser neu entwickelter Abbauprozess durch katalytische Oxidation zu nennen sowie die technischen Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Drehrohröfen für die Verwertung von Gefahrgutabfällen und die Entwicklung effizienterer Verbrennungsprozesse.

Die ZhongDe Group hat im Jahr 2007 eine Reihe wichtiger Fortschritte gemacht. Wir sind dabei der erfolgreichen Umsetzung unserer langfristigen strategischen Ziele mit jedem Schritt etwas näher gekommen. Mit Stolz schauen wir zurück auf ein Jahr, in dem wir unser Geschäft ausgebaut und unser Engagement gebündelt haben, Spitzentechnologien für eine sauberere Umwelt zu entwickeln.

2007 war ein Ausnahmejahr für die ZhongDe Group. Wir werden unsere Pläne, unsere Technologie und unsere Umweltkompetenz weiter ausbauen, um von der künftig steigenden Nachfrage auch in Zukunft zu profitieren.

ZUSAMMENGEFASSTER KONZERNLAGEBERICHT →

- [020] Konzern- und Organisationsstruktur
- [022] Wirtschaftliches Umfeld
- [023] Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- [026] Geschäftliche Entwicklung
- [032] Forschung und Entwicklung
- [035] Mitarbeiter
- [036] Risikomanagement
- [040] Ausblick
- [042] Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres
- [043] Zusätzliche Angaben
- [045] Einzelabschluss der
ZhongDe Waste Technology AG nach HGB

Konzern- und Organisationsstruktur

Im Jahr 2007 konzentrierte sich die ZhongDe Group besonders auf zwei Hauptgeschäftsfelder: Verbrennungsanlagen für Hausmüll und Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle.

Im Laufe des Jahres ist das Geschäft mit Hausmüllverbrennungsanlagen deutlich gewachsen; 70 % unserer Umsätze im Jahr 2007 sind diesem Segment zuzurechnen. Im Vergleich zu 2006 mit 3,4 Mio. EUR (entspricht dem Wert von drei produzierten und ausgelieferten Anlagen) beliefen sich diese Umsätze im Jahr 2007 auf 21,7 Mio. EUR bzw. elf Aufträge. Nach den chinesischen Regierungsplänen sind kleinere und größere Städte im Rahmen ihrer Abfallwirtschaft dazu verpflichtet, künftig Verbrennungsanlagen zur Müllbeseitigung einzusetzen. Dies hat sich in 2007 bei uns durch eine Reihe neuer Anfragen bemerkbar gemacht. Wir sind entsprechend zuversichtlich, dass die ZhongDe Group gut positioniert ist, um vom Wachstum in diesem Markt zu profitieren.

Im Jahr 2007 dienten kleine bis mittelgroße Müllverbrennungsanlagen mit Entsorgungskapazitäten zwischen 50 und 200 Tonnen als unsere Haupteinkaufsquelle. Entsprechend unserer flexiblen und innovativen Organisation unterziehen wir unsere Technologien und Produkte einer permanenten Überprüfung. Dies sehen wir als Grundlage für unser Wachstum in diesem Geschäftsfeld und als Voraussetzung für die Projektierung von großen Verbrennungsanlagen – mit hervorragenden Perspektiven, unser Geschäft zu erweitern und von den Wachstumsplänen der Regierung im Bereich umweltfreundlicher städtischer Abfallentsorgung zu profitieren.

Der Fokus unseres zweiten Geschäftsfelds, das zu 30 % zu den Umsätzen im Jahr 2007 beitrug, lag auf dem Geschäft mit Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle. Hier haben wir 2007 – gegenüber 34 Aufträgen im Jahr 2006 mit einem Gesamtumsatz von 15,5 Mio. EUR –

21 Aufträge im Gesamtwert von 9,4 Mio. EUR realisiert. Dieser Absatzrückgang stand im Einklang mit unserem langfristigen Plan, uns schrittweise aus diesem Geschäftsfeld zurückzuziehen. Obwohl der Markt für die Entsorgung von klinischem Abfall zunächst stabil bleibt, lassen unsere eigenen Untersuchungen auf eine baldige Sättigung dieses Marktsegments schließen. Für uns ist dies der entscheidende Aspekt, uns aus diesem Markt schrittweise zurückzuziehen.

Langfristig planen wir die Umsetzung einer Reihe von BOT-Projekten („Build, Operate, Transfer“/„Bauen, Betreiben, Übertragen“). Schon 2007 haben wir zwei Verträge über BOT-Projekte unterzeichnet und Außenstellen eröffnet, um die Aufbauphase zu betreuen. Sobald diese Büros einsatzbereit sind, werden die dort tätigen Teams den Fortschritt der Projekte überwachen. Weiterhin sehen wir langfristig vor, uns auf Sonderverbrennungsanlagen, z. B. für die Luftfahrtindustrie, zu spezialisieren und hoffen, unseren ersten diesbezüglichen Auftrag im Jahr 2008 zu erhalten.

Zusätzlich zu unserem Produktionsstandort in Fujian im Süden Chinas werden wir bis Oktober 2008 eine neue Fabrik in Peking errichten, die die Aufträge aus dem Norden Chinas abdecken wird. 2007 befanden sich alle unsere Verwaltungs- und Supportabteilungen noch in Fujian, wo wir mit Nachdruck den Ausbau unseres Vertriebs- und Marketingteams vorangetrieben haben. Vier der Teams konzentrieren sich auf das Hausmüllsegment, eines auf den internationalen Vertrieb und ein weiteres auf den Geschäftsbereich klinische Abfälle und auf die Erschließung spezieller Geschäftsbereiche wie der Luftfahrt.

Die ZhongDe Group ist eine deutsche Holding mit drei Konzerntöchtern. Nach der Umstrukturierung im Zuge des Börsengangs beläuft sich das Grundkapital der

ORGANISATIONSTRUKTUR



KONZERNSTRUKTUR



ZhongDe Group auf 13 Mio. EUR in 13 Mio. Inhaber-Stückaktien mit einem Nennwert von je 1 EUR. Die in Hongkong ansässige 100-prozentige Tochtergesellschaft Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd. wurde im Laufe des Jahres erworben. Nähere Informationen dazu finden Sie im Anhang zum Jahresabschluss.

Der Vorstandsvorsitzende Zefeng Chen leitet die Abteilungen Personalwesen, Verwaltung, Marketing, Projekt- und Produktmanagement und F&E. Die Marketingabteilung ist zuständig für den Vertrieb vom Hausmüllverbren-

nungsanlagen und Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle sowie Investitionen in BOT-Projekte. Sie ist in sechs Subdivisionen unterteilt, wovon vier mit den Aufgaben des Vertriebs und der Investitionen in unterschiedlichen chinesischen Regionen betraut sind. Zwei weitere Subdivisionen sind für den internationalen Vertrieb bzw. für den Bereich Medizin und Luftfahrt zuständig.

Frau Na Lin, Finanzvorstand des Unternehmens, verantwortet die Bereiche Internes Controlling, Finanz- und Rechnungswesen sowie Investor Relations.

Wirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2007 hat die chinesische Wirtschaft einen weiteren Wachstumsschub verzeichnet. Damit einher gingen eine zunehmende Verbesserung der Infrastruktur, die sich positiv auf den Anstieg des Produktivitätsniveaus und des allgemeinen Lebensstandards auswirkte.

Vorläufige Schätzungen gehen für 2007 von einem BIP-Wachstum in China von 11,4 % aus – das bedeutet zum fünften Mal in Folge ein jährliches Wachstum von mehr als 10 %. Im Primärsektor stieg die Wertschöpfung um 3,7 %, im sekundären und im tertiären Sektor um 13,4 % bzw. 11,4 %. Mit einer Erhöhung des Gesamtumsatzes um 64 % und einer beträchtlichen Zunahme der Anfragen im Zuge der staatlichen Umweltschutzpläne reflektiert auch unser Geschäftswachstum diese positiven Zahlen.

Die Produktion im industriellen Gewerbe nahm rasant zu und sorgte für eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rentabilität: Die Wertschöpfung in diesem Bereich lag 18,5 % über den Vorhersagen. Aktiengesellschaften, die einen Anstieg um 20,6 % verzeichneten, und von ausländischen Investoren finanzierte Unternehmen (+17,5 %) trugen besonders dazu bei. Ergebnis dieser Entwicklung: Die Absatzprognosen wurden um 98,1 % übertroffen. Einen ebenfalls raschen Wachstumsanstieg von 24,8 % gegenüber dem Vorjahr zeigten Investitionen in Sachanlagen. Die Gesamtinvestitionen in Immobilienprojekte stiegen um 30,2 %.

Ebenso wie die Auslandsinvestitionen legte der Außenhandel im Jahr 2007 weiter zu: Die Wachstumsrate bei den Investitionen lag bei 13,6 %, der Außenhandel zog sogar um 23,5 % an. Ende 2007 lagen die chinesischen Währungsreserven 43,3 % höher als im Vorjahr.

Das verfügbare Einkommen pro Kopf erhöhte sich 2007 um 17,2 % im städtischen und um 15,4 % im ländlichen Raum. In den städtischen Gebieten befanden sich im Vergleich zum Jahr 2006 etwa 200.000 Menschen mehr in einem Beschäftigungsverhältnis, wodurch die Arbeitslosenrate um 4 % abnahm. Der Absatz im Einzelhandel erhöhte sich 2007 um 16,8 %, der Verbraucherpreisindex stieg um 4,8 %. Vor allem die höheren Lebensmittel- und Mietpreise waren die Treiber des allgemeinen Preisanstiegs.

Das Jahr 2007 war insgesamt ein gutes Jahr für die chinesische Wirtschaft und die ZhongDe Group. Wirtschaftsindikatoren deuten dabei auf ein weiteres Wachstum der Gesamtwirtschaft hin. Diese Vorzeichen lassen uns in unseren Planungen für die weitere Entwicklung der ZhongDe Group zuversichtlich auf die kommenden Jahre blicken.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Umweltschutzindustrie wird zu einem der Motoren für die chinesische Wirtschaft – die Regierung misst dieser Entwicklung höchste Priorität bei.

Die Industrie wächst rasant, etwa 10 % pro Jahr. Ende 2001 betrug der jährliche Produktionswert der Umweltschutzindustrie 108 Mrd. RMB. Die jährliche Produktionskapazität und der Wert der Produktionsmittel bzw. -produkte belief sich auf 30 Mrd. RMB. Im Jahr 2005 bezifferte sich die Bruttoproduktion auf 200 Mrd. RMB, verteilt auf 55 Mrd. RMB aus Produkten, 95 Mrd. RMB durch den effizienten Umgang mit vorhandenen Ressourcen und 50 Mrd. RMB durch Umweltdienstleistungen (Quelle: Municipal Waste Disposal Planning and Development Report).

Im Jahr 2008 plant die chinesische Regierung Investitionen in Höhe von ca. 1,4 Trillionen RMB in den Umweltschutz. Schätzungen gehen von einem Investitionswachstum von ca. 18 % pro Jahr in diesem Bereich aus, mittelfristig soll die jährliche Wertschöpfung der chinesischen Umweltindustrie 880 Mrd. RMB überschreiten.

China, ein Land mit rund 1,3 Mrd. Einwohnern, hat mehr als 880 Städte mit einer Einwohnerzahl von mehr als 600.000 Bürgern. Insgesamt fallen in diesen Städten etwa 6 Mrd. Tonnen Abfälle an, wobei das Hausmüllvolumen pro Jahr um etwa 8 % bis 10 % zunimmt – ein Mengenwachstum, mit dem die städtischen Entsorgungsanlagen überfordert sind.

Grundsätzlich gibt es vier alternative Wege der Abfallentsorgung: offene Deponien, geordnete Deponien, Kompostierung und Verbrennung. Von all diesen Methoden ist die Müllverbrennung diejenige, die am wenigsten in die Umwelt eingreift: Sie maximiert die Abfallreduzierung und stellt den effizientesten Ressourceneinsatz sicher. Die chinesische Regierung und die Lokalregierun-

gen investieren 30 Mrd. RMB pro Jahr in die Abfallentsorgung, 50 % davon werden für den Neubau von Verbrennungsanlagen eingesetzt.

Durch die Förderung der Strom- und Wärmeerzeugung als Nebenprodukte der Müllverbrennung und der Deponegasverwertung hat China bei der umweltfreundlichen Hausmüllentsorgung im städtischen und ländlichen Bereich große Fortschritte gemacht. Die chinesische Regierung bietet für Energiesparprojekte, Umweltschutzprojekte und Investitionen in Spezialanlagen Einkommensteuerermäßigungen sowie Steuerbefreiungen an. Die Regelungen zu Steuerbegünstigungen wurden weiter ausgebaut: Unternehmen, die die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen für die effiziente Entsorgung von Abfällen und Altmaterialien nutzen bzw. die neue und erneuerbare Energiequellen finden, werden so gefördert. All diesen Maßnahmen kommt eine Schlüsselrolle für das Wachstum der Abfallentsorgungsunternehmen zu.

Untersuchungen der chinesischen Regierung haben ergeben, dass zur Bedarfsdeckung 31 regionale Sondermüllzentren und 300 städtische Entsorgungszentren für klinische Abfälle errichtet werden müssen. In den nächsten zehn Jahren sollen in den Küstenstädten etwa 800 Abfallentsorgungsanlagen mit einer Kapazität von 50 bis 200 Tonnen pro Tag erbaut werden. Die chinesische Umweltbehörde SEPA (State Environmental Protection Administration) plant im ganzen Land den Bau von sieben bis neun großen Anlagen zur Sondermüllentsorgung. Dabei sollen vor allem Großanlagen für die Hausmüllentsorgung entstehen, um einen Markt für die Hausmüllbeseitigung zu schaffen – große oder mittelgroße Hausmüllverbrennungsanlagen können hier auch als BOT-Projekte errichtet werden.



ZF

Z3050x16/1

Die Summe dieser Entwicklungen schafft vorteilhafte Marktbedingungen für die Müllverbrennungsindustrie. Schätzungen gehen davon aus, dass der Umsatz der chinesischen Abfallentsorgungsindustrie im Zuge der weiteren Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltpolitik bis 2010 eine Höhe von 250 Mrd. RMB erreichen wird. Dies zeigt: Die Zeichen für die Nachfrage umweltfreundlicher Müllentsorgungsverfahren stehen auf Wachstum. Der ZhongDe Group bietet sich damit eine hervorragende Ausgangsposition für einen aktiven Ausbau der Geschäftstätigkeiten.

Dies spiegelt sich auch in unseren Verkaufszahlen für 2007 wider: Der Umsatz lag bei 31,1 Mio. EUR – und damit 64 % über dem Niveau von 2006. Der Umsatzanstieg ist hauptsächlich auf die Richtlinien der chinesischen Regierung im Bereich Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen zurückzuführen, die die Provinz- und Stadtbehörden dazu verpflichten, Energiespar- und Umweltschutzmaßnahmen zu ergreifen und neue Benchmarks zu setzen.

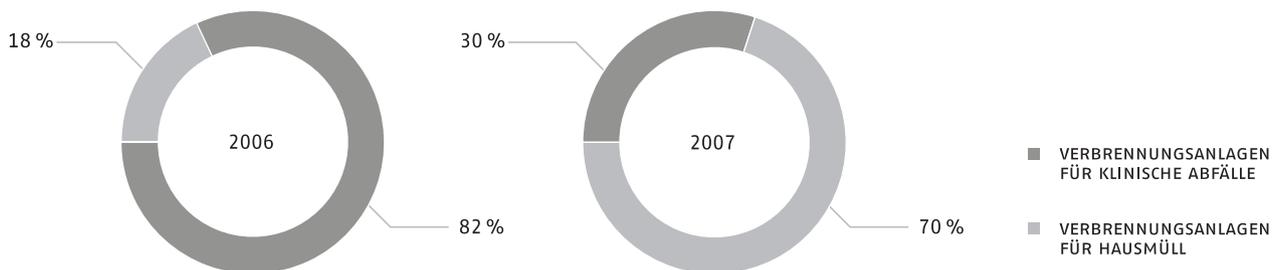
Die Anzahl und die Qualität der Kundenaufträge im Jahr 2007 bestätigen uns in unseren Zukunftsplänen und zeigen uns, dass wir mit dem Aufbau eines starken Unternehmens auf dem richtigen Weg sind. Unsere Auftragsbücher für 2007 enthalten Aufträge im Wert von mehr als 44,4 Mio. EUR, also 90 % mehr als im Jahr 2006. Aufträge für Hausmüllverbrennungsanlagen machen dabei den Hauptanteil aus.

Treibende Kraft hinter dem Anstieg der Anfragen in diesem Jahr und Indikator für den zu erwartenden künftigen Nachfragedruck ist sicherlich unsere zukunftsgerichtete Ausrichtung. Dies bekräftigt uns in unserer Strategie zur Entwicklung größerer Verbrennungsanlagen. Auch unsere F&E-Pläne erhalten dadurch einen zusätzlichen Schub, unsere Fachkompetenz weiterzuentwickeln und Produkte herzustellen, die zu einer saubereren Umwelt beitragen.

Geschäftliche Entwicklung

ERTRÄGE AUS VERKAUFTEN MÜLLVERBRENNUNGSANLAGEN NACH SEGMENTEN

Betrag in TEUR	2007	2006	Veränderung %
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle			
Verkaufte Einheiten	21	24	(13)
Umsatzerlöse	9.441	15.543	(39)
Bruttoergebnis	7.326	11.267	(35)
Verbrennungsanlagen für Hausmüll			
Verkaufte Einheiten	11	3	267
Umsatzerlöse	21.692	3.452	528
Bruttoergebnis	14.309	2.117	576



Vor dem Hintergrund des wachsenden chinesischen Bruttoinlandsproduktes war der Markt für Müllverbrennungsanlagen weiterhin von einer Hochkonjunktur geprägt. Der Absatz der ZhongDe Group ist im Berichtsjahr entsprechend stark gestiegen: Die Umsatzerlöse haben 2007 um 12,1 Mio. EUR bzw. 64 % auf 31,1 Mio. EUR zugenommen. Diese Umsatzsteigerung resultiert unmittelbar aus unserer strategischen Fokussierung auf die zunehmende Nachfrage nach Hausmüllverbrennungsanlagen. 2007 trug dieser Geschäftsbereich mit einem Anteil von 70 % zum Gesamtabsatz bei.

VERBRENNUNGSANLAGEN FÜR KLINISCHE ABFÄLLE

Ungeachtet des eingeschränkten Wachstumspotenzials in diesem Bereich kann die Nachfrage nach Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle im Jahr 2007 als stabil angesehen werden. Die Erträge aus dem Verkauf von Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle sind im Jahr 2007 gleichwohl von 15,5 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR gesunken – ein Ergebnis der Konzentration unserer Geschäftsstrategie und der aktuellen Produktionskapazität.

zitäten auf den Markt für Hausmüllverbrennungsanlagen. So haben wir dafür technische Fachkräfte aus dem Bereich Projektengineering für die weitere Akquise von Hausmüllverbrennungsanlagen eingesetzt.

Die 2007 verkauften Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle wiesen eine Verarbeitungskapazität von 3 bis 8 Tonnen pro Tag auf. Ihre durchschnittlichen Verkaufspreise blieben im Vergleich zum Jahr 2006 stabil.

VERBRENNUNGSANLAGEN FÜR HAUSMÜLL

Die große Nachfrage in diesem Bereich wurde vor allem durch die politisch motivierte Maßnahme der chinesischen Regierung initiiert, schrittweise eine Müllgebühr für die Bewohner bestimmter Städte einzuführen und chinesische sowie ausländische Investoren zu einem Engagement in BOT-Projekten für den Bau von städtischen Müllverbrennungsanlagen zu bewegen. Die ZhongDe Group hat ihr Vertriebs- und Marketingteam deutlich erweitert und in vier Abteilungen unterteilt, die sich jeweils auf eine der vier wichtigsten chinesischen Regionen konzentrieren. Wir beschäftigen uns vor allem damit, der Regierung und den Betreibern eine umfassende Lösung aus einer Hand anzubieten, die von der Abfallanalyse über die Entwicklung verschiedener Funktionen bis zu technischen Machbarkeitsstudien, der Bauplanung, Kapazitätsschätzungen sowie Schätzungen über die Bauausrüstung und -strukturen reicht. Dank unserer hohen Produkt- und Servicequalität trug das Geschäftsfeld der Hausmüllverbrennungsanlagen im Jahr 2007 am stärksten zur Umsatzentwicklung des Unternehmens bei: Der Anteil schnellte hier von 18 % im Vorjahr auf 70 % im Jahr 2007. In absoluten Zahlen bedeutet dies eine mehr als Verfünfachung des Umsatzes in diesem Bereich; die Produktionskapazität liegt in der Regel zwischen 50 und 200 Tonnen pro Tag. Die

ZhongDe Group geht von einem anhaltenden Aufwärtstrend in diesem Segment aus. Mit dem Ausbau unseres Vertriebsnetzwerks und den positiven Effekten aus dem Börsengang in Deutschland sowie unserer Technologie sind wir zuversichtlich, dass wir die wachsende Marktdynamik für uns nutzen und schneller als der Markt wachsen können.

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND UNTERSTREICHEN DIE STARKE MARKTNACHFRAGE

Im Geschäftsjahr 2007 erreichte der Auftragseingang den Höchststand von 44,4 Mio. EUR und hat damit das Vorjahresniveau um 21 Mio. EUR bzw. 90 % übertroffen. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf unsere Strategie, uns auf Hausmüllverbrennungsanlagen und dabei besonders auf die Modelle LCH 200, LCH 150 und LCH 100 mit höheren Entsorgungskapazitäten zu konzentrieren. Der Umsatz aus dem Geschäftsfeld von Verbrennungsanlagen für Hausmüll erhöhte sich um 528 % auf 21,7 Mio. EUR, wobei die entsprechenden Gewinne um 576 % anstiegen.

Gleichzeitig sanken die Umsätze aus dem Geschäft mit Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle um 39 % auf 9,4 Mio. EUR; der durchschnittliche Verkaufspreis pro Einheit ist hier wesentlich niedriger als bei Hausmüllverbrennungsanlagen. Dieser Rückgang ist das Ergebnis unseres schrittweisen Rückzugs aus diesem Geschäftsfeld.

Zum 31. Dezember 2007 belief sich der Auftragsbestand der ZhongDe Group auf 20,5 Mio. EUR und lag damit 12,9 Mio. EUR bzw. 171 % höher als im Vorjahr. Diese erwartungsgemäße Entwicklung spiegelt das zunehmende Interesse – u. a. durch die Umweltpolitik der

Betrag in TEUR	2007	2006	Veränderung %
Auftragseingang	44.351	23.385	90
Auftragsbestand	20.494	7.573	171

chinesischen Regierung – an fortschrittlichen Verbrennungstechnologien wider. Wir gehen daher von einem über das Jahr 2008 hinausreichenden Interesse aus.

ERTRAGSENTWICKLUNG

Mit einem Anstieg von 8,3 Mio. EUR bzw. 62 % auf 21,6 Mio. EUR konnte der Bruttogewinn 2007 beträchtlich gesteigert werden. Dies kam auch im Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zum Ausdruck, das im Vergleich zu 11,9 Mio. EUR im Vorjahr um 56 % auf 18,7 Mio. EUR im Jahr 2007 gesteigert werden konnte. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg ebenfalls um 56 % auf 18,6 Mio. EUR, was einer Marge von 60 % entspricht. Die Steigerung des Umsatzes, der Bruttomarge sowie des EBITDA und EBIT sind Ausdruck zweier zentraler Aspekte: einer gesunden Wachstumsstrategie des Unternehmens durch die Erschließung des Marktes und einer kontrollierten Entwicklung der Investitionsaufwendungen und -kosten. Der Jahresnettogewinn stieg 2007 auf 19,1 Mio. EUR (2006: 8,0 Mio. EUR), wodurch sich der Gewinn im Berichtszeitraum mehr als verdoppelte (+138 %). Die Nettoumsatzrendite wuchs von 42 % im Jahr 2006 um 19 Prozentpunkte auf 61 % im Jahr 2007. Dies ist das Ergebnis der Steuerbefreiung, die unserem hauptsächlich operativ tätigem chinesischen Tochterunternehmen von der chinesischen Regierung gewährt wurde. Im Jahr 2006 betrug die Ertragsbesteuerung noch 33 %.

ERTRAGSLAGE

Die Bruttoergebnismarge unseres Unternehmens zeigte sich auch 2007 mit 69 % auf einem hohen Niveau (2006: 70 %). Der prozentuale Absatzanteil des Geschäftsbereichs Verbrennungsanlagen für Hausmüll ist insgesamt nur leicht gefallen, da wir das gegenüber dem Geschäftsbereich Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle bestehende Margengefälle durch erfolgreiche Verhandlungsführung nivellieren konnten.

Der Bruttogewinn im Bereich Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle stieg ebenfalls an und erreichte einen Durchschnittswert von 78 % im Vergleich zu 66 % im Bereich Hausmüllverbrennungsanlagen. Auch wenn die Konzentration auf den Bereich der Verbrennungsanlagen für Hausmüll mit einer tendenziell niedrigeren Gesamtmenge für die ZhongDe Group verbunden sein wird, gelten unsere Anstrengungen vermehrt diesem sich dynamisch entwickelnden Markt, um die sich bietenden Chancen nutzen zu können.

Sowohl die EBITDA- als auch die EBIT-Marge des Unternehmens sind 2007 im Vergleich zum Jahr 2006 von 63 % auf 60 % gefallen. Dieser Rückgang ist hauptsächlich bestimmten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang, z. B. Reise- und Übernachtungskosten, zuzurechnen, die im zweiten Halbjahr 2007 anfielen. Zusätzlich sind unsere Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung und F&E im Vergleich zum Vorjahr gleichmäßig gestiegen.

Betrag in TEUR	2007	2006	Veränderung %
Umsatzerlöse	31.133	18.995	64
Umsatzkosten	9.496	5.611	69
Bruttoergebnis	21.637	13.383	62
Vertriebsaufwand	1.238	735	68
Verwaltungsaufwand	680	377	80
F&E-Kosten	266	203	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	841	165	409
Operatives Ergebnis	18.612	11.903	56
Zinserträge	933	16	5.648
Zinsaufwendungen	29	50	1.754
Ergebnis vor Steuern	19.517	11.869	64
Steuern vom Einkommen und Ertrag	458	3.847	(88)
Nettoergebnis	19.058	8.022	138

Die Nettoergebnismarge erhöhte sich von 42 % im Jahr 2006 um 19 Prozentpunkte auf 61 %. Das gesteigerte hohe Nettoergebnis ist das Resultat der unseren chinesischen Tochterunternehmen von der chinesischen Regierung gewährten Steuerbefreiung. Im Vorjahr unterlag das Unternehmen noch einer Ertragsbesteuerung von 33 %.

ZINSERTRÄGE

Die ZhongDe Group konnte 2007 einen beachtlichen Anstieg der Erträge auf 933,1 TEUR (2006: 16,2 TEUR) verbuchen. Dieser Anstieg wurde hauptsächlich durch die höheren Mittel aus dem Börsengang verursacht, die zum Großteil noch im Namen unserer Holding und unserer chinesischen Tochtergesellschaft bei der Bank hinterlegt sind. Nach Abschluss aller Vorbereitungen sollen die Mittel Anfang 2008 konkreten Projekten (z. B. für Fabriken und BOT-Projekte in Peking) zugeführt werden.

ZUSAMMENFASSUNG DER GEWINN-ENTWICKLUNG

Ungeachtet des Rückgangs im Bereich der Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle hat die ZhongDe Group 2007 ihre Strategie, sich auf den Verkauf von Hausmüllverbrennungsanlagen zu konzentrieren, erfolgreich umgesetzt und damit für den Konzern Rekordumsätze bei hohen und stabilen Margen erwirtschaftet. Die Gesamtaufwendungen liegen auf einem stabilen Niveau, wobei der operative Aufwand im Zusammenhang mit dem Börsengang angestiegen ist. Der größte Teil dieser Effekte ist allerdings durch zusätzliche Zinserträge der Erlöse aus dem Börsengang ausgeglichen worden. Den chinesischen Tochterunternehmen wurde 2007 eine Steuerbefreiung gewährt, die letztlich zum Gesamtnettoergebnis beigetragen hat.

SACHANLAGEN, IM BAU BEFINDLICHE ANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im Zuge des Geschäftswachstums und dem höheren Auftragsbestand im Jahr 2007 stieg auch der Wert der Anlagen und der im Bau befindlicher Anlagen auf 1 Mio. EUR. Der Wert der sich auf Sachanlagen beziehenden Vermögenswerte nahm 2007 um 105 % auf 887 TEUR zu. Davon entfielen 149 TEUR auf im Bau befindliche Anlagen für die geplante Tochtergesellschaft in Peking.

Der Großteil der gestiegenen immateriellen Vermögenswerte lässt sich auf den Kauf von Landnutzungsrechten für die Fabrikanlagen in Peking zurückführen. Diese Landnutzungsrechte garantieren unserer Fabrik in Peking eine Betriebsdauer von 50 Jahren. Mit der bereits vollzogenen Gründung der Tochtergesellschaft in Peking wird sich die Baugeschwindigkeit zu Beginn des Jahres 2008 beschleunigen.

Die Fabrikanlage in Peking gehört zu unseren bedeutendsten und wichtigsten strategischen Vermögensgegenständen. Sie ist die zentrale Grundlage zur Stärkung unserer Präsenz im nördlichen Teil Chinas. Durch den Bau dieser Anlage entwickelt sich die ZhongDe Group zu einem der führenden Anbieter mit den höchsten Produktionskapazitäten für Verbrennungsanlagen in China. Da wir für die Fabrikanlagen in Peking bereits zusätzliches Land für eine zweite Expansionsphase gesichert haben, sind wir zuversichtlich, damit künftig sowohl den chinesischen Markt als auch internationale Märkte abdecken zu können.

UMLAUFVERMÖGEN UND KASSENBESTAND

Durch die Umsatzsteigerung von 64 % erhöhten sich sowohl unser Produktionsumfang als auch der Vorratsbestand (2,6 Mio. EUR im Jahr 2007 gegenüber 770 TEUR im Vorjahr), besonders im Bereich der fertigen Erzeugnisse. Zu den Vorräten zählen Rohstoffe, z. B. Stahl, elektrische Baugruppen sowie unfertige Erzeugnisse aus halbfertigen Anlagen und fertige Teile noch nicht ausgelieferter Anlagen.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 14,2 Mio. EUR verdeutlicht außerdem den Anstieg des Umsatzniveaus. Der deutliche Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch mehrere Großaufträge bedingt, die im letzten Quartal ausgeliefert wurden. Wir sehen alle aktuellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als kurzfristige Forderungen an. Wir gehen davon aus, unseren Debitorenumsatz im Folgejahr mit Beschleunigung der Produktionsabläufe und erhöhtem Geldeingang infolge des gesteigerten Absatzvolumens auf ein industrieübliches Niveau zu senken.

Insgesamt halten wir das Debitorenwachstum für unproblematisch, da der Großteil unserer Anlagen als öffentliche Einrichtungen im Rahmen staatlicher Aufträge operiert. Die im Staatsauftrag agierenden Betreiber besitzen eine sehr gute Bonität.

Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2007 über liquide Mittel von 83,8 Mio. EUR (2006: 9,2 Mio. EUR). Durch den Börsengang konnte die ZhongDe Group 75 Mio. EUR Erlösen, die entsprechend den Plänen für den Börsengang für unterschiedliche Zwecke bestimmt sind: Neben den knapp 13 Mio. EUR für den Bau der Fabrik in Peking sollen ca. 41 Mio. EUR für den Einstieg in sechs BOT-Projekte aufgewendet werden, während

die verbleibenden Mittel für die Errichtung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums und die Finanzierung des Nettoumlaufvermögens für den erweiterten Produktionsumfang vorgesehen sind.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND ABGRENZUNGSPOSTEN

Kurzfristige Kredite und fällige Beträge an nahe stehende Personen und Unternehmen wurden im Berichtsjahr bis auf wenige Restbeträge zurückgezahlt. Der Gesamtumfang der kurzfristigen Verbindlichkeiten sank von 8 Mio. EUR im Jahr 2006 (47,5 %) auf 5,9 Mio. EUR (5,7 %) im Jahr 2007. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen größtenteils aus sonstigen Verbindlichkeiten, wozu auch Vorauszahlungen von Kunden und passive Rechnungsabgrenzungsposten zählen, die entsprechend der Ausweitung des Geschäfts ebenfalls anstiegen.

CASHFLOW

Fast alle Forderungen aus dem vorangegangenen Jahr wurden bis zum 31. Dezember 2007 beglichen. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 107 % auf 13,2 Mio. EUR. Bei den liquiden Mitteln wurde 2007 ein deutlicher Zuwachs verzeichnet, was besonders auf den Nettocashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Finanzierungstätigkeit zurückzuführen ist. Durch den Börsengang wurden unter Berücksichtigung der Kosten von 6,3 Mio. EUR liquide Mittel von 68,7 Mio. EUR realisiert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt hauptsächlich den Landerwerb für unsere Fabrik in Peking wider. Weitere Investitionen für den Bau werden in den

nächsten Monaten anfallen. Wir werden weitere Ausrüstungsgegenstände für den Bau der Fabrik in Peking erwerben, um die Betriebsbereitschaft bis Ende 2008 sicherzustellen. Die Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich 2007 auf 83,8 Mio. EUR, wobei sich die Rücklagen auf 73,1 Mio. EUR beliefen.

Das Gesamtnettovermögen zum 31. Dezember 2007 betrug 104,5 Mio. EUR, was einer Steigerung von 522 % entspricht.

FINANZWESEN

Aus den aus dem Börsengang zugeflossenen Mitteln wurden vom Unternehmen Ende 2007 zunächst alle ausstehenden Bankdarlehen abgelöst. Die ZhongDe Group ist zum Bilanzstichtag schuldenfrei. Die Anforderungen der normalen Geschäftstätigkeit im nächsten Jahr sollten durch die kurzfristige Innenfinanzierung gedeckt sein; zusätzliche Finanzmittel könnten, falls erforderlich, mittels Bankfinanzierung zur Verfügung gestellt werden. Da der Umweltschutz in China eine besondere Förderung genießt, sind bereits mehrere chinesische Großbanken zwecks einer potenziellen Zusammenarbeit an das Unternehmen herantreten. Nach Ansicht des Vorstands stellt die Fremdfinanzierung eine bevorzugte Möglichkeit dar, die Kapitalbasis in der ferneren Zukunft für zusätzliche Investitionsaufwendungen in potenzielle BOT-Projekte zu stärken.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Auf Forschung und Entwicklung wird bei der ZhongDe Group großen Wert gelegt, um unseren Wettbewerbsvorteil auf- und auszubauen. Der Innovation und der Umwelt gilt unsere Leidenschaft. Für die Entwicklung von neuen Technologien für eine saubere Umwelt bündeln wir unsere Anstrengungen. So sind wir bei der Umsetzung der Richtlinien für den Dioxinausstoß bereits Vorreiter.

Mehr als 10 % unserer Angestellten arbeiten in der F&E-Abteilung und widmen sich dort der Entwicklung neuer Produkte, die unseren hohen Ansprüchen genügen. Unsere Forscher und Entwickler teilen unsere Leidenschaft. Das Jahr 2007 war ein ertragreiches Jahr für das Team und ein Jahr, auf welches wir mit gutem Grund stolz sein können.

In der Forschung nach Reinigungstechnologien für in den Verbrennungsanlagen entstehende Rauchgase werden wir vom Ministerium für Wissenschaft und Technik der Provinz Fujian unterstützt. Dieses Schlüsselprojekt wurde in die Nachhaltigkeitspläne der Regierung aufgenommen; unsere Teilnahme daran erfüllt uns mit großer Freude. In diesem Rahmen haben wir ein Rauchgasreinigungsggerät auf Grundlage der katalytischen Reduktion entwickelt. Dieses Gerät wurde äußerst erfolgreich in den Abfallmanagementprozess eingegliedert und hat unsere Fachkompetenz in der Behandlung von Rauchgasen aus Verbrennungsanlagen weiter gestärkt. Das geistige Eigentum an diesem innovativen neuen Gerät liegt bei der ZhongDe Group.

Wir haben erhebliche Ressourcen in die Erforschung neuer Prozesse für klinische Abfälle investiert, um den von der chinesischen Regierung festgesetzten neuen Anforderungen zu genügen. Das gilt auch für Luftfahrtabfälle – ein Geschäftsfeld, das ebenfalls eine Rolle für unsere langfristige Strategie spielt. Zur Lösung des

Problems des Dioxinausstoßes aus Müllverbrennungsanlagen haben wir ein Abbauverfahren durch katalytische Oxidation entwickelt, indem wir auf Grundlage unserer eigenen Forschungen und bereits existierender nationaler Patente einen passenden Dioxinkatalysator konstruiert haben.

Unsere Technologieabteilung hat umfassende Analysen und Computersimulationen durchgeführt, um ein rationalisiertes und optimiertes Parametersystem für die Effizienzsteigerung von Abfallmanagementsystemen zu entwickeln. Durch diese Forschungen können die Drehrohröfen für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen weiter verbessert werden, z. B. hinsichtlich Sauerstoffgehalt und der Vermischung von Gasen und festen Abfällen.

Außerdem haben wir die technischen Spezifikationen unserer kleinen und mittelgroßen Hausmüllverbrennungsanlagen aufgerüstet. Neben einem effizienteren Verbrennungsprozess führen neue Abläufe und Anlagen zu saubereren Prozessen – die Abgabe von schädigenden Dioxinen an die Umwelt kann so besser gesteuert werden.

Von höchster Wichtigkeit sind für uns die laufenden Forschungen zu Methoden der Erhebung und Verbesserung der Auswirkungen von Verbrennungsanlagen auf die Umwelt. Selbstverständlich unterschreiten unsere Produkte die geltenden chinesischen Emissionsgrenzen. Damit nicht genug liegen unsere Werte aber sogar noch um ein Zehnfaches niedriger, als es die momentanen europäischen Standards verlangen. Aktuell sind die Grenzen für den Dioxinausstoß in China noch etwa fünfmal so hoch wie in Europa. China ist dazu verpflichtet, bis 2010 die europäischen Normen zu erfüllen – eine Vorgabe, um die sich die ZhongDe Group schon heute keine Gedanken mehr machen muss.





Mitarbeiter

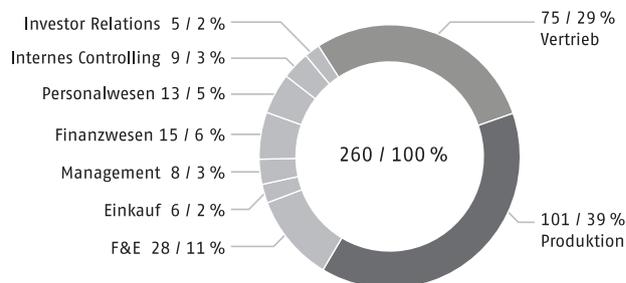
Zu unserer großen Freude haben wir einen Teil der Mittel aus dem Börsengang im Juli 2007 nutzen können, um 78 weitere Mitarbeiter einzustellen. Die Mitarbeiterzahl der ZhongDe Group erhöhte sich so um 40 %. Die Neueinstellungen spielen eine wichtige Rolle für unsere Pläne zur Weiterentwicklung des Vertriebs, unserer Technologie und unserer Bauvorhaben.

Dabei führten Technikexperten, Industrieanlagenbauer, Fachleute im Bereich F&E, Produktionsmitarbeiter und Anlagenbauer, leitende Vertriebs- und Marketingmanager sowie erfahrenes Vertriebspersonal 2007 unsere Recruitingliste an.

Durch unseren offenen Personalbeschaffungsprozess gelang es uns erfolgreich, geeignete Arbeitskräfte anzuwerben – besonders für die Bereiche Vertrieb, Marketing, Technik und Engineering. 80 % der im Jahr 2007 neu eingestellten Mitarbeiter verfügen über einen Universitätsabschluss, mehr als ein Drittel dieser Mitarbeiter unterstützt uns heute im Bereich Vertrieb und Marketing.

Wir sind hochofret, dass wir 2007 einige wichtige Leistungsträger in der ZhongDe Group begrüßen konnten, die die positive Entwicklung unseres Unternehmens besonders prägen werden.

Zu ihnen zählt Herr Chun Yang Jin, der Leiter unserer F&E- und Technologieabteilung. Zu Herrn Jins wegweisenden Aufgaben als Technischer Direktor (CTO) wird es unter anderem gehören, die Weiterentwicklung unserer Produkte und deren Wirkungsgrad sowie das Erreichen unserer Ziele im Bereich Umweltschutz und erneuerbare Energien zu steuern. Herr Jin, ein Umweltengineering-Experte mit mehr als zehnjähriger Erfahrung im Bereich der Verbrennungstechnologie und Abfallbehandlung in China, arbeitete vorher im chinesischen Umweltschutzbüro.



Mitarbeiter nach Funktion
(Stand 31. Dezember 2007)

Insgesamt haben wir unser Team mit 27 neuen Vertriebs- und Marketingmitarbeitern sowie 16 hoch qualifizierten Mitarbeitern für unsere Bau- und Engineering-Abteilung verstärkt. Mit dem Ausbau unseres Teams im Jahr 2007 hat die ZhongDe Group entscheidend ihre Know-how-Basis erweitert und Talent und Fachkompetenz hinzugewonnen. Dies wird entscheidend dazu beitragen, unser Geschäft voranzutreiben und uns aktiv den Entwicklungen im ökonomischen und geschäftlichen Bereich zu stellen. Wir schätzen das Engagement aller unserer Mitarbeiter und die Rolle jedes Einzelnen für unseren Gesamterfolg.

Aus diesem Grund

- stellen wir sicher, dass unsere Teams auf dem Stand der neuesten Erkenntnisse in unserem Sektor und über technische Entwicklungen informiert sind,
- organisieren wir regelmäßig interne Weiterbildungen und bieten den Mitarbeitern die Gelegenheit, an externen Weiterbildungen teilzunehmen,
- zahlen wir Beiträge in die Rentenversicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, berufliche Unfallversicherung, in Wohngeldfonds und für die Mutterschaftsfürsorge ein.

Risikomanagement

Allgemeine wirtschaftliche Risiken: Die Hauptrisiken, welchen die ZhongDe Group im Zusammenhang mit ihrem Hauptgeschäft in China ausgesetzt ist, sind:

GESCHÄFTSRISIKEN UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN

Ein möglicher Rückgang der Ausgaben in China für das Abfallmanagement stellt ein Absatzrisiko dar. Dies könnte von staatlichen Subventionskürzungen ausgelöst werden, die die Kunden der ZhongDe Group betreffen – das Subventionsniveau hat großen Einfluss auf die Anschaffung von Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle. Potenzielle Risiken können sich außerdem aus der Bevorzugung von in chinesischem Eigentum stehenden Unternehmen durch die Regierungsbehörden ergeben. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, pflegen wir unsere engen Verbindungen zu den öffentlichen Stellen.

CHANCEN UND RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER REGULIERUNG UND LIZENZIERUNG

Risiken könnten entstehen, wenn die chinesischen Behörden die notwendigen Genehmigungen und Lizenzen nicht gewähren und/oder nicht erneuern. Aus diesem Grund ist es dringend erforderlich, den gesetzlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Gelingt es uns nicht, der zukünftigen Gesetzgebung zum Umweltschutz und der Beseitigung von Feststoffabfall nachzukommen, könnte dies das Geschäft des Konzerns negativ beeinflussen.

Auch unsere Kunden unterliegen den Umweltgesetzen und -verordnungen. Potenzielle Risiken ergeben sich hier aus möglichen Regress- oder Entschädigungsan-

sprüchen der Kunden für den Fall, dass solche Gesetze oder Verordnungen nicht eingehalten werden.

Ferner können die Nutzungsrechte der ZhongDe Group an geistigem Eigentum auslaufen oder es können Ansprüche gegen den Konzern aus Urheberrechtsverletzungen geltend gemacht werden.

Das Rechtssystem der VR China und die örtlichen Steuergesetze sind nicht durchweg sicher und eindeutig; der Steuerstatus der ZhongDe Group, die Steuergesetzgebung oder ihre Auslegung könnten sich verändern.

CHANCEN UND RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT BESCHAFFUNG UND ABSATZ

Das anhaltend starke Absatzwachstum des Konzerns ist abhängig von der Fähigkeit, neue Aufträge für den Bau von Festabfallverbrennungsanlagen zu akquirieren.

Durch den Eintritt neuer chinesischer oder ausländischer Anbieter auf den Markt könnte sich die Wettbewerbsintensität verstärken. Dem Risiko, Marktanteile zu verlieren, wirken wir entgegen, indem wir mit einer professionellen Verstärkung unseres Vertriebs- und Marketingteams sowie dem Aufbau eines Vertriebsteams für den internationalen Markt insbesondere die langfristige Abhängigkeit vom chinesischen Markt reduzieren.

Steigende Beschaffungskosten oder fallende Preise könnten die Rentabilität der ZhongDe Group negativ beeinträchtigen. Für den Bau von Abfallverbrennungsanlagen sind enge Verbindungen zu Anbietern von Spezialkomponenten und -materialien notwendig. Wir bewerten daher regelmäßig unsere Abhängigkeit von den einzelnen Bezugsquellen und verfolgen die Entwicklung alternativer Anbieter.



FINANZIELLE RISIKEN SOWIE SONSTIGE CHANCEN UND RISIKEN

Die zukünftige Strategie, sich u. a. auf BOT-Projekte zu konzentrieren, setzt die ZhongDe Group zusätzlichen finanziellen und operativen Risiken aus.

Die Umsätze werden vorwiegend in RMB erwirtschaftet, so dass Wechselkursschwankungen einen negativen Einfluss auf Ergebnis und damit die Dividenden haben könnten. Die Liquidität der Holding ist von einem unmittelbaren Zugang zu den liquiden Mitteln unserer in China operierenden Tochtergesellschaft abhängig.

Die Bestimmungen der staatlichen Devisenverwaltung SAFE (State Administration of Foreign Exchange) im Zusammenhang mit Offshore-Investitionen chinesischer Staatsbürger oder Passinhaber könnte die Geschäftstätigkeit und die Finanzierungsalternativen der ZhongDe Group negativ beeinflussen.

Unerkannte Produktmängel könnten höhere Kosten, Haftpflichtansprüche sowie negative Folgen für die Marktakzeptanz der Produkte und Technologien der ZhongDe Group nach sich ziehen. Die Rekrutierung erfahrener Fachkräfte in allen Geschäftsbereichen wird eines unserer wichtigsten Instrumente bleiben, um unsere Qualität und unseren Unternehmensstandard zu verbessern. Personalrisiken können dennoch dadurch entstehen, dass Fachkompetenz durch Mitarbeiterfluktuation oder mangelnden Einsatz unzureichend qualifizierter Mitarbeiter verloren geht.

Die Mehrzahl der oben genannten Risiken bezieht sich auf die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in China. Wir sind uns dieser Risiken vollkommen bewusst und verfolgen diese aufmerksam. So können wir Anzeichen von Entwicklungen, die die ZhongDe Group

potenziell beeinträchtigen, rechtzeitig erkennen und umgehend geeignete Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen einleiten.

Angesichts der starken Nachfrage nach Verbrennungsanlagen in China zur Lösung des Abfall- und Umweltproblems schätzen wir das momentane Risiko bezüglich langfristiger Entwicklungen und Erwartungen, Produktion, Absatz und hoher Umsatzrendite als für die ZhongDe Group gering ein. Unsere Verbrennungsanlagen genießen auch angesichts unserer an die Marktbedingungen angepassten und einfachen Technologie bereits einen sehr guten Ruf im Markt. Die meisten unserer Kunden sind dem Kreis stadtverwaltungsnaher Einrichtungen mit einem niedrigen Zahlungsausfallrisiko zuzurechnen. Nach dem Börsengang hat die ZhongDe Group ein sehr hohes Eigenkapitalniveau erreicht. Unser hohes Liquiditätsniveau bietet eine solide Grundlage für eine Expansion in den Bau von kompletten Müllverbrennungsanlagen, entweder in Verbindung mit BT-Projekten (Build, Transfer) oder BOT-Projekten (Build, Operate, Transfer, wobei die ZhongDe Group ebenfalls Betreiberin ist). Momentan beziehen sich unsere Geschäftsaktivitäten lediglich auf das chinesische Festland.

MANAGEMENT VON CHANCEN UND RISIKEN

Im Rahmen der Maßnahmen unseres Risikomanagements werden regelmäßig interne und externe Geschäftsrisiken identifiziert und bewertet, so dass wir schnellstmöglich mit entsprechenden Gegenmaßnahmen reagieren können.

Unser Geschäft basiert auf umfassender Erfahrung, hoher Produktqualität und engen Geschäftsbeziehungen sowohl zu bestehenden wie auch potenziellen Kunden. Da die Größe der ZhongDe Group noch relativ überschaubar

bar ist, ist die Geschäftsleitung direkt in alle wichtigen Projekte und Vorgänge eingebunden. Um mit den Geschäftsentwicklungen weiter Schritt halten zu können, analysieren wir regelmäßig unsere Umsatzrendite, überprüfen die Projektbudgets, überwachen den Auftrags- eingang und die Entwicklung der Forderungen. Die monatliche Rechnungslegung ist ein Kerninstrument unserer Geschäftsführung.

Neben den Investitionen in BT- und BOT-Projekte bauen wir derzeit vor den Toren Pekings eine neue Produktions- stätte. Die ZhongDe Group ist sich bewusst, dass diese Investitionen detailliertere Kapitalrenditekalkulationen und ein eingehenderes Projektmanagement erfordern. Um diesen Anforderungen zu entsprechen, stellen wir zusätzliche Mitarbeiter und hoch qualifizierte Manager ein. Wir planen ebenso, eine interne Revisionsabteilung zur Unterstützung der notwendigen Prozesse aufzubauen. Auch sind wir dabei, ein internes Steuerungssystem einzurichten und damit zusammenhängende Verbesse- rungen umzusetzen. Da die ZhongDe Group über die Jahre ein anhaltendes Geschäftswachstum verzeichnet, kommt dem Cash-Management sowohl im gesamten Konzern als auch in den einzelnen Unternehmen weiter- hin eine zentrale Rolle zu. Zudem arbeiten wir momen- tan an der Etablierung eines erweiterten Cash-Forecas- ting-Systems.

Im Rahmen unserer Geschäftsstrategie, Verbrennungs- anlagen auf dem neuesten Stand der Technik herzu- stellen, werden wir weiterhin in Forschung und Entwick- lung investieren. Der Qualitätssteuerung als Garant für unseren guten Ruf messen wir weiterhin höchste Bedeutung bei.

Solange sich unser Geschäft auf das chinesische Fest- land konzentriert, geht vom Wechselkurs kein direkter Einfluss auf unser operatives Geschäft aus. Da die

Finanzierung der Geschäftstätigkeiten in der nahen Zukunft von der ZhongDe Group übernommen wird, werden wir die Wechselkurseffekte bei Geldtransfers von Deutschland nach China weiter aufmerksam beob- achten. Wechselkurseffekte wirken sich dabei eher in Form von Umrechnungsdifferenzen in der Bilanz als in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Im Zuge des Börsengangs haben wir, wie oben darge- legt, die bestehenden und potenziellen Risiken für die ZhongDe Group einer genauen Prüfung unterzogen. Wir verpflichten uns, diese Risiken innerhalb des Kon- zerns offen zu kommunizieren, unsere Einschätzungen der Entwicklungen auf dem neuesten Stand zu halten und die Planungs- und Steuerungssysteme kontinuierlich zu verbessern. So schaffen wir die Voraussetzung dafür, den hohen Grad an Transparenz im Zusammenhang mit allen internen und externen Risiken zu wahren.

Ausblick

Die chinesische Wirtschaft war in den letzten Jahren deutlichen Veränderungen unterworfen. Nicht zuletzt die von der Regierung initiierten Reformen haben dazu beigetragen, dass China zur viertstärksten Volkswirtschaft gemessen am BIP aufgestiegen ist.

Über alle Wirtschaftssektoren hinweg – von der Landwirtschaft bis zur Fertigungsindustrie – ist die Produktivität im Jahr 2007 angestiegen. Dies deutet auf eine weiterhin positive Wirtschaftsentwicklung in den nächsten Jahren hin. Höhere Beschäftigungsraten, ein verbesserter Lebensstandard sowie ein gestiegenes verfügbares Einkommen äußern sich in einer größeren Konsumneigung, von der der Einzelhandel in allen Bereichen – ob Automobil, Kosmetik, Elektronik oder Sportausrüstung – profitiert.

Im Zusammenhang mit den „Green GDP“-Plänen liegt ein besonderes Augenmerk der chinesischen Regierung – neben der Nutzung von Deponiegasen zur Stromerzeugung – auch auf der Entwicklung von Müllverbrennungsanlagen, die ebenfalls für die Erzeugung von Elektrizität und Versorgungswärme eingesetzt werden können. Durch das langfristige Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien von 1 % im Jahr 2007 auf 16 % im Jahr 2016 zu steigern, werden diese Maßnahmen unweigerlich einen positiven Einfluss auf die Abfalltechnologieindustrie haben. Daraus erwächst wiederum ein großes Wachstums- und Entwicklungspotenzial für die ZhongDe Group.

Unser Bemühen gilt der stetigen Vertiefung der Fachkompetenz, der Weiterentwicklung unserer Technologie und der Verringerung der negativen Umweltauswirkungen der Müllverbrennung. Da wir 2008 in Datong mit dem Bau unserer ersten Anlage beginnen, die Müllverbrennung und erneuerbare Energien vereint, laufen die neuen Entwicklungen in unserer Technologie- und Produktpalette Hand in Hand mit den Regierungsplänen.

Zusätzlich zur Förderung der Entwicklung von Müllverbrennungsmethoden hat die Regierung ein Bündel steuer- und finanzpolitischer Maßnahmen eingeführt. So gewährt sie z. B. Steuererleichterungen für Unternehmen, die im Bereich neue Energieressourcen und erneuerbare Energien tätig sind. Damit will sie attraktive Anreize bieten, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in diesem Gebiet zu intensivieren. Unternehmen, die in Projekte zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz investieren, sind von der Körperschaftsteuer befreit. Das Regierungsprogramm umfasst ferner Umsatzsteuergutschriften für Unternehmen, die in Ausrüstung zur Emissionsbegrenzung investieren. Alles in allem sehen wir darin ein enormes Potenzial für die ZhongDe Group.

Unsere Zukunftspläne beinhalten auch die Einrichtung eines Forschungsinstituts, das sowohl auf die Entwicklung und Unterstützung unserer Technologien als auch auf die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte ausgerichtet ist. Zusammen mit der Förderung von Allianzen und Kooperationen mit anderen führenden Institutionen dient es zur Weiterentwicklung unserer Wettbewerbsvorteile. Erste Schritte zur Einrichtung dieses Instituts sollen im Jahr 2008 getan werden, um den Betrieb innerhalb von drei bis sechs Jahren aufzunehmen.

Damit wollen wir unsere Kernkompetenzen ausbauen und die langfristige Entwicklung der ZhongDe Group fördern. Die Projekte des Forschungsinstituts sollen Impulse für die Produktinnovation geben – insbesondere im Bereich Kerntechnologien für die Entwicklung großer Verbrennungsanlagen gemäß den internationalen Normen. Die Projekte werden außerdem die Zusammenarbeit mit Konstruktions- und Anlagenbauunternehmen für die Entwicklung unabhängiger Bauleistungen fördern.

- 
- ZHONGDE-FIRMENSITZ
● ZHONGDE-VERBRENNUNGSANLAGEN
▣ ZUKÜNFTIGER WACHSTUMSFOKUS

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet das Management ein Umsatzerlöswachstum auf über 50 Mio. EUR bei einer Nettoergebnismarge von mindestens 45 %. Mit dem schon für 2008 erwarteten Ergebnisbeitrag des kürzlich unterzeichneten Rahmenvertrags zum Bau einer kompletten Großanlage zur Müllverbrennung mit Stromerzeugung (Datong-Projekt) und der strategischen Fokussierung auf Großprojekte wird sich die Bruttoergebnismarge voraussichtlich der Marke von 55 % annähern. Die tatsächliche Entwicklung der Ergebnisse für 2008 können abhängig von der Produktions- und Lieferplanung von den Schätzungen abweichen. Hinsichtlich des Gesamtumsatzwachstums in den nächsten zwei Jahren bleiben wir trotzdem zuversichtlich. Wir gehen davon aus, dass die ZhongDe Group 2009 ein ähnlich viel versprechendes und ertragreiches Wachstum in der schrittweisen Fertigstellung und Auslieferung größerer Aufträge erleben wird. Die Nettoergebnismarge des Unternehmens wird sich angesichts der geltenden vollständigen Steuerbefreiung 2008 weiter auf einem soliden Niveau von etwa 45 % bewegen. Die ab 2009 drei Jahre lang für uns geltende Ertragbesteuerung in Höhe von 50 % wird sich entsprechend auf die Nettoergebnismarge in der Folgezeit auswirken.

Wir sind uns der Herausforderungen, die noch vor uns liegen, wohl bewusst. Unser Erfolg hängt nicht nur von unserem Risikobewusstsein ab, sondern viel mehr noch von unserer Fähigkeit, schnell und gezielt auf die sich

dynamisch verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu reagieren. Auch wenn die ZhongDe Group ihre Marke im chinesischen Markt noch schärfen muss, sehen wir angesichts unseres lokalen Marketingteams und unseres breiten Vertriebsnetzwerks eine Fülle von Ansatzpunkten, Umweltschutzprojekte in China voranzubringen. Unser ambitioniertes Ziel ist es, die ZhongDe Group nachhaltig als Key Player in diesem Sektor zu etablieren.

Wir betrachten unsere Aufstellung als ideal, um die Geschäftsmöglichkeiten, die sich aus der „Green GDP“-Politik ergeben, zu nutzen. Sie bildet die Grundlage für unser Expansionsvorhaben und den Rahmen für unsere Arbeit im Bereich der Forschung und Entwicklung, die sich im Laufe der weiteren positiven Wirtschaftsentwicklung auf neue Technologien und die stetige Suche nach umweltfreundlichen Produkten konzentrieren wird.

Unser Erfolg wird von der Unterstützung durch jeden Einzelnen abhängen, der mit unserem Unternehmen verbunden ist. Das gilt insbesondere für unsere Aktionäre. Wir möchten den Erfolg und das Wachstum der ZhongDe Group fortsetzen und unsere Aktionäre mit angemessenen und ansprechenden Dividenden belohnen. Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, das gesetzte Ziel zu erreichen und in den kommenden Jahren attraktive Erträge zu erwirtschaften.

Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Wir sind sehr optimistisch für die Zukunft der ZhongDe Group. Die mit Nachdruck verfolgten Umweltschutzleitlinien der chinesischen Regierung passen exakt zu unserer Geschäftsstrategie, uns künftig im Segment für größere und sauberere Hausmüllverbrennungsanlagen zu etablieren.

Unsere Pläne umfassen ein neues Abfallentsorgungsprojekt in Datong, China. Die Unterzeichnung des Rahmenvertrags zum Müllentsorgungs- und Stromerzeugungsprojekt in Datong wurde am 11. März 2008 gemeldet. Das Besondere für uns ist, dass wir mit diesem Auftrag erstmals eine komplette Großanlage zur Müllverbrennung mit Stromerzeugung installieren werden. Datong, eine Stadt mit etwa 3,1 Mio. Einwohnern, hat die ZhongDe Group mit der Entwicklung, Errichtung und Übergabe einer Müllverbrennungsanlage mit einer Kapazität von maximal 1.500 Tonnen pro Tag und einer Stromerzeugungsleistung von 30 Megawatt (MW) beauftragt.

In der Anlage sollen im Durchschnitt 1.000 Tonnen Abfall pro Tag entsorgt werden, was einer Gesamtmenge von 316.600 Tonnen pro Jahr entspricht. Zusätzlich wird ZhongDe zwei 15 MW-Turbinen zur Stromerzeugung einbauen. Die so gewonnene Elektrizität wird teilweise zum Betrieb der Müllverbrennungsanlage genutzt, während der überschüssige Teil in das lokale Energieversorgungsnetz eingespeist werden soll.

Anfang April 2008 haben wir verbindliche Verträge für ein weiteres BOT-Projekt in Xinjiang Shanxi mit einer Verbrennungskapazität von 100 Tonnen pro Tag unterzeichnet. Dieser Auftrag tritt an Stelle des ursprünglich geplanten Projekts in Changzhi, da wir für das Projekt in Xinjiang Shanxi bessere Konditionen aushandeln

konnten. So konnten wir für das Projekt in Xinjiang Shanxi die Konzessionsdauer von 20 auf 30 Jahre verlängern.

Dieser Vertrag ersetzt die unverbindliche Absichtserklärung für das ursprünglich geplante BOT-Projekt in Changzhi. Als Ergebnis erfolgreicher Verhandlungen wurde der Betriebszeitraum der Anlage im Vergleich zu Changzhi von 20 auf 30 Jahre ausgeweitet. Xinjiang ist eine Stadt mit etwa 400.000 Einwohnern und liegt im Süden der Provinz Shanxi. Die Abfallentsorgungsgebühren von 70 RMB pro Tonne werden monatlich direkt von den zuständigen kommunalen Behörden entrichtet und jährlich automatisch an den Inflationsindex angepasst. Nach dem vereinbarten Betriebszeitraum wird die Kommune von Xinjiang den Betrieb der Anlage übernehmen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 1,82 Mio. EUR. Die Verhandlungen über die drei weiteren BOT-Projekte in Guilin, Jiandou und Wuxiang verlaufen planmäßig.

Die genannten Projekte und Initiativen stehen beispielhaft für unsere Pläne, unsere Technologie weiterzuentwickeln und so zu einer saubereren Umwelt beizutragen. Angesichts der anhaltend guten wirtschaftlichen Bedingungen sind wir zuversichtlich, diese und weitere Projekte anzustoßen und so den langfristigen Geschäftserfolg der ZhongDe Group zu sichern.

Abschlüsse und Geschäftsbericht nach § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG beläuft sich auf 13 Mio. EUR zu 13 Mio. Inhaber-Stückaktien zu einem Nennwert von je 1 EUR.

STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN DES RECHTS ZUR ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Der Vorstand ist sich keiner Stimmrechtsbeschränkungen und Beschränkungen des Rechts zur Übertragung von Aktien bewusst.

DIREKTE UND INDIREKTE AKTIENBETEILIGUNG

Zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses Geschäftsberichts hielt Herr Zefeng Chen 50,79 % der Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG.

BESTELLUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN

Der Vorstand der ZhongDe Waste Technology AG setzt sich momentan aus zwei durch den Aufsichtsrat nach § 84 AktG für eine Dauer von jeweils maximal fünf Jahren ernannten Mitgliedern zusammen. Jede Verlängerung der Amtszeit bedarf eines Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann. In dringenden Fällen kann das

Amtsgericht auf Antrag eines Beteiligten, der ein schutzwürdiges Interesse hat (z. B. die übrigen Vorstandsmitglieder), ein fehlendes, aber erforderliches Vorstandsmitglied bestellen (§ 85 AktG). Dieses Amt erlischt, sobald der Mangel behoben ist, z. B. sobald der Aufsichtsrat ein fehlendes Vorstandsmitglied bestellt hat. Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds ist nur aus wichtigem Grund zulässig (§ 84 Abs. 3 Satz 1 und 3 AktG). Zu den wichtigen Gründen zählen u. a. grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, das Vertrauen wurde aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen. Der Aufsichtsrat kann gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Satzung der ZhongDe Waste Technology AG einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands bestellen. Die ZhongDe Waste Technology AG hat gegenwärtig einen Vorsitzenden des Vorstands und eine stellvertretende Vorsitzende des Vorstands.

SATZUNGSÄNDERUNGEN

Die Satzung kann nur durch Beschluss der Hauptversammlung nach § 179 AktG geändert werden. Außerdem hat der Aufsichtsrat nach Artikel 18 Abs. 3 der Unternehmenssatzung das Recht, die Satzung zu ändern, sofern diese Änderungen lediglich die Sprache oder Form betreffen.

GENEHMIGTES KAPITAL

Nach Artikel 4 Abs. 4 der Unternehmenssatzung kann der Vorstand unter Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital des Unternehmens einmalig oder mehrfach durch die Ausgabe von 5 Mio. neuer Inhaber-Stückaktien unter Berücksichtigung von Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 5 Mio. EUR erhöhen (genehmigtes Kapital 2007).

Es wurde 2007 in Höhe des Betrages von 3 Mio. EUR von diesem genehmigten Kapital Gebrauch gemacht, wodurch sich das genehmigte Kapital des Unternehmens momentan auf 2 Mio. EUR beläuft.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Gemäß § 312 AktG hat der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen veröffentlicht, der die folgende Abschlusserklärung enthält: „Wir erklären, dass die ZhongDe Waste Technology AG nach den Umständen, die in dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, für jedes dieser Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und durch getroffene oder unterlassene Maßnahmen nicht benachteiligt wurde.“

Einzelabschluss der ZhongDe Waste Technology AG nach HGB

Die ZhongDe Waste Technology AG ist die Dachmuttergesellschaft der ZhongDe Group und fungiert vorrangig als Holding.

Das Nettoergebnis von 3,5 Mio. EUR im Jahr 2007 kann hauptsächlich auf die durch die Chung Hua Environmental Protection Assets (Holding) Group Ltd. gezahlte aufgelaufene Dividende für 2007 (8,5 Mio. EUR) sowie Zinserträge (0,8 Mio. EUR) abzüglich der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang (6,3 Mio. EUR) zurückgeführt werden.

Zum 31. Dezember 2007 verfügte das Unternehmen über Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 91,8 Mio. EUR,

von denen 25 Mio. EUR auf eine 100-prozentige Beteiligung an der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holding) Group Ltd. und 30 Mio. EUR auf ein demselben Unternehmen gewährtes Darlehen für die Finanzierung von Investitionen seines Tochterunternehmens Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Co. Ltd. entfallen.

Die Eigenkapitalausstattung der ZhongDe Waste Technology AG zum 31. Dezember 2007 beläuft sich auf insgesamt 91,5 Mio. EUR.

Hamburg, 28. April 2008
Der Vorstand

Der Prime Standard stellt die strengsten Transparenzanforderungen in Deutschland. Unsere Notierung in diesem Segment ist ein klares Bekenntnis, dieser Verpflichtung in allen Bereichen unseres geschäftlichen Handelns weiterhin gerecht zu werden.

CORPORATE GOVERNANCE →

[048] Corporate Governance Bericht

[051] Vergütungsbericht

Corporate Governance Bericht

BERICHT DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATES ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Die ZhongDe Waste Technology AG ist den Corporate-Governance-Grundsätzen zum verantwortungsvollen Handeln verpflichtet.

Das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter haben wir dank der engen und konstruktiven Zusammenarbeit des Vorstands und des Aufsichtsrates gewinnen können. Kennzeichen dieser Kooperation sind eine offene Unternehmenskommunikation, ein engagierter Kundenservice und die gebührende Sorgfalt (Due Diligence) bei der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

VORSTAND

Der Vorstand der ZhongDe Waste Technology AG besteht aus zwei Mitgliedern, die gemeinsam für die Geschäftsführung des Unternehmens verantwortlich sind. Die Mitglieder des Vorstands stellen dem Aufsichtsrat regelmäßige, zeitnahe und umfassende Informationen über die Strategie, Pläne, Wirtschaftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens zur Verfügung. Die Vorsitzenden des Vorstands und des Aufsichtsrates stehen ebenfalls in regelmäßigem Kontakt. Für bestimmte Geschäftsvorgänge und -maßnahmen, die ausführlicher in ihrer Geschäftsordnung beschrieben sind, ist der Vorstand verpflichtet, die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen und verantwortet insbesondere die Überwachung

und Beratung des Vorstands. Er wählt außerdem die Mitglieder des Vorstands, setzt die Vorstandsbezüge fest sowie prüft und bestätigt den durch den Vorstand erstellten Jahresabschluss für das Unternehmen.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATES

Die Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrates werden im Vergütungsbericht, zugleich Teil des Lageberichts, dargelegt.

HAUPTVERSAMMLUNG

Unsere Aktionäre nehmen die ihnen per Gesetz zustehenden grundlegenden Rechte auf der jährlichen Hauptversammlung wahr. Sie haben die Möglichkeit, sich zu allen Tagesordnungspunkten zu äußern und Fragen zu allen Unternehmensangelegenheiten zu stellen. Jede Aktie der ZhongDe Waste Technology AG gewährt eine Stimme.

FINANZBERICHTERSTATTUNG UND JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Der Konzernjahresabschluss der ZhongDe Waste Technology AG wird gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Aufstellung des Einzelabschlusses der ZhongDe Waste Technology AG erfolgt entsprechend den deutschen Rechnungslegungsregeln gemäß HGB. Die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Konzernjahresabschluss und den Einzelabschluss geprüft. Die Abschlussprüfer haben an der Sitzung des Aufsichtsrates

zum Einzelabschluss und zum Konzernabschluss teilgenommen und die wichtigsten Ergebnisse ihrer Prüfung dargelegt.

TRANSPARENZ

Die Aktionäre, Analysten, Investoren und die Öffentlichkeit werden regelmäßig über die wichtigsten Veränderungen im Geschäftsverlauf der ZhongDe Waste Technology AG unterrichtet.

Die Internetseite der ZhongDe Waste Technology AG unter www.zhongdetech.de ist das wichtigste Kommunikationsmedium. Neben der Satzung und den von Vorstand oder Aufsichtsrat herausgegebenen Informationen sind ebenfalls Dokumente zur Hauptversammlung, zu den Finanzberichten und nähere Informationen über die Geschäftstätigkeit abrufbar. Insiderinformationen werden als Ad-hoc-Mitteilungen veröffentlicht, sofern nicht bestimmte Umstände bestehen, die das Unternehmen von dieser Veröffentlichungspflicht befreien. Sobald das Unternehmen erfährt, dass ein Aktionär die Schwelle von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 % der Stimmrechte am Unternehmen erreicht, überschritten oder unterschritten hat, gibt der Vorstand dies sofort bekannt. Die Fristen für die regelmäßig zu erstellende Finanzberichterstattung werden auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

Die rechtlichen Anforderungen an die Veröffentlichung von Ankündigungen wurden erfüllt, ebenso wie die Pflicht zur Übertragung von Informationen und Unterlagen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die öffentlichen Register.

DIRECTORS' DEALINGS

Das Unternehmen wurde über folgende Directors' Dealings informiert:

Am 12. Juli 2007 verkaufte Herr Zefeng Chen, Vorsitzender des Vorstands der ZhongDe Waste Technology AG, außerbörslich 200.000 Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG zum Preis von 26 EUR pro Aktie. Dies geschah in Übereinstimmung mit der Mehrzuteilungsoption, die im Emissionsübernahmevertrag im Rahmen des Börsengangs vereinbart war.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die ZhongDe Waste Technology AG erfüllt die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit den folgenden Abweichungen:

- Da die Mitglieder des Vorstands der ZhongDe Waste Technology AG nur über Dienstleistungsverträge mit der chinesischen Betriebsgesellschaft Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Ltd., aber nicht über Dienstleistungsverträge mit dem Unternehmen verfügen, finden die Empfehlungen nach Artikel 4.2.2 und Artikel 4.2.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex keine Anwendung.
- Da kein Aktienoptionsprogramm für leitende Angestellte des Unternehmens existiert, findet die Empfehlung nach Artikel 4.2.5 Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex keine Anwendung.

- Da der Aufsichtsrat des Unternehmens aus nur drei Mitgliedern besteht und es keine Ausschüsse gibt, finden die Empfehlungen nach Artikel 5.2 (2), Satz 1, Artikel 5.3.1, Satz 1, Artikel 5.3.2 keine Anwendung.
- Da der Aufsichtsrat des Unternehmens zurzeit nur eine fixe Vergütung erhält, weicht das Unternehmen von der Empfehlung nach Artikel 5.4.7 (2), Satz 1 des Deutschen Corporate Governance Kodex ab.
- Da die Verträge über die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung („D&O“) für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates keinen Selbstbehalt vorsehen, weicht das Unternehmen von der Empfehlung nach Artikel 3.8 (2) des Deutschen Corporate Governance Kodex ab.
- In seinem ersten Jahr nach dem Börsengang wird das Unternehmen voraussichtlich nicht exakt die wie nach Absatz 7.1.2, Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene 45-Tage-Frist einhalten. Das Unternehmen setzt es sich jedoch zum Ziel, diese Frist in der nahen Zukunft zu erfüllen.

Die Entsprechenserklärung der ZhongDe Waste Technology AG für das Jahr 2008 wird bis zum 6. Juli 2008 auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

Hamburg, 28. April 2008

ZhongDe Waste Technology AG
 Der Vorstand
 Der Aufsichtsrat

Dieser Bericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Gemäß den Bestimmungen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Gesetzes über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG) beinhaltet dieser Bericht Angaben, die wesentlicher Bestandteil des Anhangs nach § 314 HGB und des Konzernlageberichts nach § 315 HGB (siehe Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 2, Nr. 4 und Abs. 4, HGB) sind. Auf eine zusätzliche Darstellung der in diesem Bericht erläuterten Informationen im Anhang bzw. Lagebericht wird daher verzichtet.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Der Vorstand wird von der Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Ltd. vergütet und erhält keine Bezüge von der ZhongDe Waste Technology AG:

Betrag in TEUR	Bezüge Fix
Zefeng Chen	17
Na Lin	12

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES

In der Hauptversammlung vom 18. Juni 2007 wurde eine fixe Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 12.500 EUR pro Jahr sowie ein zusätzliches Sitzungsgeld von 2.500 EUR für jede Aufsichtsratssitzung verabschiedet. Der Vorsitzende erhält das Vierfache und der stellvertretende Vorsitzende das Doppelte der fixen Vergütung.

Für das Geschäftsjahr 2007 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder folgende fixe Vergütungen:

Betrag in TEUR	Bezüge Fix
Hans-Joachim Zwarg	* 39
Joachim Ronge	* 21
Hao Quan	9

* inkl. 19 % MwSt.

Mit einem Volumen von 44 Mio. EUR gehört unser Auftragseingang im Jahr 2007 zum besten Ergebnis bisher – die Steigerung von 90 % gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis unserer Konzentration auf das Segment der Hausmüllentsorgung.

KONZERNJAHRESABSCHLUSS →

- [055] Konzernbilanz
- [056] Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- [057] Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- [058] Konzern-Kapitalflussrechnung
- [060] Bestätigungsvermerk
- [062] Konzernanhang
- [109] Versicherung des Vorstands

DER ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG ZUM 31. DEZEMBER 2007

Betrag in EUR	Anhang	2007	2006
Aktiva			
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>			
Sachanlagen	2.2, 2.4, 7	887.299	306.254
Anlagen im Bau	8	148.990	0
Immaterielle Vermögenswerte	2.5, 9	2.050.378	3.145
Latente Steuern	2.17	360.000	122.879
		3.446.666	432.278
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>			
Vorräte	2.9, 10	2.612.911	770.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2, 2.8, 11, 20	14.159.429	4.923.209
Sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen	11, 20	482.089	77.193
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	11, 19, 20	7.919	1.415.544
Liquide Mittel	2.7, 12, 20	83.827.323	9.198.384
		101.089.671	16.384.359
Aktiva gesamt		104.536.337	16.816.637
Passiva			
<i>Eigenkapital</i>			
Grundkapital	1, 13	13.000.000	2.774.525
Kapitalrücklage	13	69.422.049	0
Gewinnrücklage	13	3.656.832	1.765.356
Konzerngewinn	13	14.213.551	4.272.133
Währungsausgleichsposten	2.3	(1.663.724)	10.644
Summe Eigenkapital		98.628.708	8.822.658
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.10, 14, 20	0	680.980
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.10, 15, 20	1.234.507	443.566
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	2.2, 2.10, 15, 20	3.903.470	734.718
Rückstellungen	2.11, 15, 20	654.980	209.879
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	19, 20	74.741	5.115.013
Steuerverbindlichkeiten	2.17, 15, 16, 20	39.931	809.823
Summe Verbindlichkeiten		5.907.629	7.993.979
Passiva gesamt		104.536.337	16.816.637

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG ZUM 31. DEZEMBER 2007

Betrag in EUR	Anhang	2007	2006
Umsatzerlöse	2.13	31.133.286	18.994.565
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		9.496.311	5.611.216
Bruttoergebnis vom Umsatz		21.636.974	13.383.349
Sonstige betriebliche Erträge		2.683	14
Vertriebskosten		1.237.941	734.766
Verwaltungskosten		680.699	377.224
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.5	265.507	203.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen		843.600	165.323
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		18.611.910	11.902.589
Zinsen und ähnliche Erträge	2.13	933.073	16.231
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.15, 6	28.186	50.318
Periodenergebnis vor Steuern		19.516.797	11.868.502
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.17, 16	458.428	3.846.620
Konzernjahresüberschuss		19.058.369	8.021.882
Ergebnis je Aktie *		1,47	0,62

* nur zu Vergleichszwecken auf der Basis von 13.000.000 Aktien berechnet

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

DER ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG ZUM 31. DEZEMBER 2007

Betrag in EUR	Grund- kapital Mutter- gesellschaft	Stamm- kapital Tochter- gesellschaft HK Holding	Stamm- kapital Tochter- gesellschaft FengQuan	Kapital- rücklage/ Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn	Währungs- ausgleichs- posten	Eigen- kapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2006	-	-	2.774.084	971.545	3.726.563	472.928	7.945.120
Kapitalerhöhung	-	441	-	-	-	-	441
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2005	-	-	-	-	(3.350.700)	-	(3.350.700)
Umgliederung	-	-	-	793.811	(793.811)	-	0
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	8.021.882	-	8.021.882
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2006	-	-	-	-	(3.331.801)	-	(3.331.801)
Wechselkurs- veränderung	-	-	-	-	-	(462.284)	(462.284)
Stand zum 1. Januar 2007	0	441	2.774.084	1.765.356	4.272.133	10.644	8.822.658
Umgliederung	10.000.000	(441)	(2.774.084)	-	(7.225.475)	-	0
Kapitalerhöhung der Muttergesellschaft	3.000.000	-	-	-	-	-	3.000.000
Kapitalerhöhung der Tochtergesellschaft	-	15.000.000	15.000.000	-	-	-	30.000.000
Konsolidierung	-	(15.000.000)	(15.000.000)	-	-	-	(30.000.000)
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	19.058.369	-	19.058.369
Gewinnverwendung	-	-	-	1.891.476	(1.891.476)	-	0
Erlöse aus Aktienemission (Agio)	-	-	-	75.000.000	-	-	75.000.000
Börseneinführungs- aufwendungen	-	-	-	(6.277.951)	-	-	(6.277.951)
Latente Steuern auf Börseneinführungs- aufwendungen	-	-	-	700.000	-	-	700.000
Wechselkursveränderungen	-	-	-	-	-	(1.674.368)	(1.674.368)
Stand zum 31. Dezember 2007	13.000.000	0	0	73.078.881	14.213.551	(1.663.724)	98.628.708

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG ZUM 31. DEZEMBER 2007

Betrag in EUR	2007	2006
Periodenergebnis vor Steuern	19.516.797	11.868.502
<i>zuzüglich</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	7.520	380
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	69.988	138.570
Zuführung zu Gewährleistungsrückstellungen	345.750	162.149
Abschreibungen auf Sachanlagen	66.164	39.164
Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen	31	0
Zinseinkünfte	(933.073)	(16.231)
Zinsaufwendungen	28.186	50.318
Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	19.101.363	12.242.852
<i>Veränderung des Working Capitals (Erhöhung)/Verminderung von</i>		
Vorräte	(1.842.882)	(201.416)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9.306.208)	(1.461.674)
Sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen	(404.896)	(38.442)
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	1.407.625	(551.047)
<i>Erhöhung/(Minderung):</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	790.941	75.155
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.268.103	296.896
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	0	(33.167)
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	13.014.046	10.329.157
Zinseinkünfte	933.073	16.231
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(765.441)	(3.972.640)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.181.678	6.372.748

Betrag in EUR	2007	2006
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investition in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(2.954.182)	(109.844)
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	(5.000.000)	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(7.954.182)	(109.844)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	3.000.000	441
Einzahlungen aus Aktienemission (Agio)	75.000.000	0
Mit dem Eigenkapital verrechnete Börseneinführungsaufwendungen	(6.277.951)	0
(Auszahlungen aus der Tilgung)/ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	(680.980)	260.830
Darlehen von nahe stehenden Personen	(5.040.272)	5.141.648
Kredite an nahe stehende Personen	0	4.764.280
Zinsaufwendungen	(28.186)	(50.318)
Dividendenzahlungen	0	(6.518.742)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	65.972.611	3.598.139
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	71.200.107	9.861.043
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	9.198.384	3.568
Wechselkursänderungen des Finanzmittelfonds	(1.571.168)	(666.227)
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	78.827.323	9.198.384

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der ZhongDe Waste Technology AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung – sowie den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2007

1. Vorbemerkungen und Grundlagen der Aufstellung

1.1 DAS UNTERNEHMEN

GRÜNDUNG, FIRMA, GESCHÄFTSSITZ, GESCHÄFTSJAHR UND DAUER DER GESELLSCHAFT

Die ZhongDe Waste Technology AG (nachfolgend auch „ZhongDe AG“) wurde mit notarieller Urkunde am 4. Mai 2007 gegründet. Die Gesellschaft führt den Firmennamen „ZhongDe Waste Technology AG“. Sie ist unter der Nummer HRB 101376 beim Handelsregister des Amtsgerichts in Hamburg eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in 20355 Hamburg, Stadthausbrücke 1–3. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d. h. 1. Januar bis 31. Dezember), wobei das erste Geschäftsjahr ein Rumpfgeschäftsjahr ist. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbegrenzte Zeit festgelegt. Der Konzernabschluss umfasst ein volles Geschäftsjahr aufgrund der entsprechend angewendeten „umgekehrten Erwerbsmethode“ („reverse acquisition method“).

Nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise muss das aktive Tochterunternehmen Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Ltd. („FengQuan“), Fuzhou, (VR China), deren Anteile erworben wurden, als der Erwerber und die rechtlich erwerbende Gesellschaft ZhongDe Waste Technology AG als das übernommene Unternehmen angesehen werden. Das Geschäftsjahr von FengQuan erstreckt sich über ein volles Jahr.

UNTERNEHMENSgegenstand

Gegenstand der ZhongDe AG ist das Halten und die Verwaltung von direkten und indirekten Beteiligungen an Unternehmen und Beteiligungen aus dem Bereich der Abfallentsorgung, insbesondere der Müllverbrennung und des Abfallmanagements einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte, sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Beteiligungsunternehmen.

Gemäß Artikel 2, Abs. 2 der Satzung ist die ZhongDe AG zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erfüllung und Verwirklichung des Unternehmensgegenstands notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im In- und Ausland errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf

Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

STRUKTUR DES ZHONGDE-KONZERNS

Das operative Geschäft des ZhongDe-Konzerns wurde in den Jahren 2006 und 2007 ausschließlich von FengQuan geführt, einer GmbH nach dem Recht der Volksrepublik China.

FengQuan ist als vollständig in ausländischem Besitz befindliches Unternehmen registriert. Sämtliche Anteile an der FengQuan werden von der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd. („Chung Hua Holding“), Hongkong, gehalten, einer GmbH nach Hongkonger Recht, die wiederum ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der ZhongDe AG ist.

FengQuan wurde 1996 nach chinesischem Recht gegründet. Das gezeichnete Kapital von FengQuan ist im Juli 2007 von 29 Mio. RMB auf 250 Mio. RMB erhöht worden. Das Kapital ist in Höhe von 184.218.500 RMB eingezahlt. Sämtliche Anteile von FengQuan werden von der Chung Hua Holding gehalten, einer GmbH, die am 25. Februar 2004 nach Hongkonger Recht gegründet und beim Handelsregister Hongkong unter der Nummer 884757 eingetragen ist. Das gezeichnete Kapital der Chung Hua Holding beträgt 4.200 HKD und ist voll eingezahlt.

Im Rahmen des Anteilerwerbs an FengQuan durch die Chung Hua Holding wurde zwischen den ursprünglichen Gesellschaftern und der Chung Hua Holding am 28. Juni 2006 ein Vertrag über die Übertragung der Gesellschaftsanteile geschlossen, der anschließend von den zuständigen Behörden in der VR China genehmigt worden ist.

Bei Gründung der ZhongDe Waste Technology AG wurden sämtliche Geschäftsanteile an der Chung Hua Holding im Wege der Sacheinlage durch einen Einbringungsvertrag auf die Gesellschaft übertragen.

Im Jahr 2007 gründete FengQuan ein Tochterunternehmen in der Region Peking (Beijing ZhongDe Environmental Equipment Co. Ltd.), um diese Region geschäftlich zu erschließen. Die Produktionsstätten befinden sich derzeit noch im Bau.

Sämtliche Tochterunternehmen der ZhongDe AG sind in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Betrag in TEUR	Anteil	Eigenkapital zum 31. Dez. 2007	Ergebnis 2007
Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong	100 %	19.206	9.114
Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Ltd., Fuzhou, VR China	100 %	31.362	19.406
Beijing ZhongDe Environmental Protection Equipment Co. Ltd., Beijing, VR China	100 %	2.659	(115)

Ausschüttungen von chinesischen Tochterunternehmen bedürfen generell der Genehmigung von chinesischen Regierungsbehörden. Darüber hinaus können Ausschüttungen nur dann vorgenommen werden, wenn die gesetzliche Rücklage den anzuwendenden chinesischen Rechtsvorschriften entspricht.

Bargeldtransfers aus der VR China bedürfen generell der formalen Genehmigung von chinesischen Behörden.

ENTWICKLUNG DES GRUNDKAPITALS

Die ZhongDe AG entstand durch Sachgründung, bei der die Gründer sämtliche Geschäftsanteile an der Chung Hua Holding gegen die Ausgabe von 10 Mio. nennwertlosen Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1 EUR je Aktie eingebracht haben. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde vollständig erbracht.

Am 4. Juli 2007 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Beschluss vom gleichen Tag seine in Artikel 4 Abs. 4 der Satzung vorgesehene Ermächtigung ausgeübt, das Grundkapital zu erhöhen. Es wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 3 Mio. nennwertlosen Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1 EUR je Aktie gegen Bareinlagen von 10 Mio. EUR um 3 Mio. EUR auf 13 Mio. EUR zu erhöhen. Bezugsrechte der bestehenden Gesellschafter wurden ausgeschlossen. Die Eintragung der am 4. Juli 2007 beim Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg angemeldeten Kapitalerhöhung erfolgte am 5. Juli 2007.

1.2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Zu Vergleichszwecken wurde der Konzernabschluss insbesondere im Hinblick auf 2006 unter der Annahme aufgestellt, dass die ZhongDe AG während des gesamten

Geschäftsjahres bereits bestanden hätte. Der Erwerb der Tochterunternehmen der ZhongDe AG wird als „transaction under common control“ behandelt, deren Bilanzierung entsprechend den Grundsätzen des umgekehrten Unternehmenserwerbs erfolgt, da die früheren Mehrheitsgesellschafter der Tochterunternehmen weiterhin die Kontrolle über die Konzernunternehmen ausüben. Die Kapitalkonsolidierung führte zu einer entsprechenden Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals, ohne dass dies in Summe verändert wurde. Auf diese Weise entstand kein Firmenwert aus der Konsolidierung.

Das Geschäft wird fast ausschließlich durch das Tochterunternehmen FengQuan ausgeübt, während die ZhongDe AG und die Chung Hua Holding Holdingfunktionen übernehmen.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt sowie entsprechend der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung der vorgenannten Konsolidierungsmethode entsprechend den Grundsätzen des umgekehrten Unternehmenserwerbs aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips aufgestellt. Ausnahmen von dieser Regel beziehen sich auf die Finanzinstrumente der Kategorie „available for sale“, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, soweit dieser zuverlässig ermittelt werden kann. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur besseren Übersicht wurden die Posten in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Bilanzierung erfolgte in den dargestellten Perioden nach dem Stetigkeitsgrundsatz. Darüber hinaus wurden folgende neue oder überarbeitete Standards und Interpretationen angewendet, soweit diese für die Konzernrechnungslegung des ZhongDe-Konzerns relevant und erstmals im Geschäftsjahr 2007 zwingend anzuwenden waren:

IAS 1 „Darstellung des Jahresabschlusses – Angaben zum Kapital“

IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“

IFRIC 10 „Zwischenberichterstattung und Wertminderung“

Mit Ausnahme zusätzlicher Angaben im Konzernanhang hatte die Anwendung dieser Standards und Interpretationen keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Von der Anwendung der folgenden neuen Standards und Interpretationen, die bereits zum 31. Dezember 2007 veröffentlicht sind und für den ZhongDe-Konzern von Bedeutung sein könnten, wurde abgesehen:

IAS 1 „Darstellung des Jahresabschlusses – Angaben zum Kapital“
IFRS 8 „Geschäftssegmente“

Auch wurde von der Möglichkeit, diese Standards und Interpretationen bereits vor ihrem Inkrafttreten anzuwenden, kein Gebrauch gemacht. Neben zusätzlichen oder veränderten Angabe- und Erläuterungspflichten im Konzernanhang werden bei deren erstmaliger Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 GRUNDLAGEN DER KONSOLIDIERUNG

Eine Konsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt, wenn die ZhongDe AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen und wirtschaftlichen Nutzen aus deren Tätigkeit zu ziehen (Kontroll-Prinzip). Beteiligungen an Unternehmen, die nicht konsolidiert werden, werden in der Konzernbilanz zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertminderungen, bilanziert.

In dem Konzernabschluss wurden die entsprechenden Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen jeweils zum Bilanzstichtag konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte unter der Annahme, dass das Konzernverhältnis während der gesamten Berichtsperiode bestanden hat.

Die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen werden zum gleichen Abschlussstichtag aufgestellt und entsprechen dem Jahresabschlussstichtag des Mutterunternehmens. Die Bilanzierungsmethoden im Konzern sind einheitlich, die Geschäftsbeziehungen innerhalb des Konzerns entsprechen dem Drittvergleich.

Innerhalb des Konzerns werden Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge einschließlich entstandener Zwischengewinne eliminiert. Tochterunternehmen werden mit ihrer Übernahme und des Übergangs der Kontrolle vollständig konsolidiert. Eine Endkonsolidierung erfolgt mit Beendigung der Kontrolle. Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente und unter Berücksichtigung von Erwerbsnebenkosten. Dabei erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Fair Value zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ohne Berücksichtigung eventuell bestehender Minderheitsanteile.

Soweit der Erwerbspreis höher ist und nicht einzelnen Vermögenswerten oder Schulden zugeordnet werden kann, erfolgt der Ausweis als Firmenwert (Goodwill).

Soweit die zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten den Kaufpreis überschreiten, wird der Differenzbetrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.2 WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN IM KONZERNABSCHLUSS

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Schätzungen und Annahmen zu ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargelegt, die in den folgenden Geschäftsjahren zu einer Veränderung aufgrund wertaufhellender Informationen unterliegen können:

A. WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum in Rechnung gestellten Betrag bilanziert und sind nicht verzinslich. Die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen beruht auf Schätzwerten über die Höhe eines möglichen Forderungsausfalls. Grundlage der Annahmen sind Einschätzungen des Managements zur Bonität und Zahlungsmoral der Kunden.

Der Konzern überprüft die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen mindestens einmal pro Monat. Forderungen werden ausgebucht, wenn sämtliche Beitreibungsmaßnahmen ausgeschöpft worden und keine Zahlungen mehr zu erwarten sind. Die tatsächlichen Forderungsausfälle können von den Schätzwerten abweichen.

B. ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN

Die Anschaffungskosten der für den Produktionsprozess verwendeten Anlagen werden über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer auf linearer Basis abgeschrieben. Das Management schätzt die Nutzungsdauer der Einrichtungen und Anlagen auf fünf bis zehn Jahre, was einer in der Maschinenfertigungsbranche üblichen Dauer entspricht. Der Buchwert der Sachanlagen des Konzerns beträgt am 31. Dezember 2007 887 TEUR. Veränderungen der erwarteten Nutzungsdauer und technische Entwicklungen können Auswirkungen auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer und damit auf den Restbuchwert dieser Vermögenswerte haben; es ist daher möglich, dass zukünftige Abschreibungsbeträge korrigiert werden müssen.

Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen und Gewissen sowie dem gegenwärtigen Erkenntnisstand vorgenommen wurden, können Abweichungen von diesen Schätzungen nicht ausgeschlossen werden.

C. RÜCKSTELLUNGEN FÜR GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE

Die Rückstellung für Gewährleistungsansprüche wird aufgrund von Erfahrungswerten gebildet, die sich auf aktuelle Verkaufszahlen und den zur Verfügung stehenden aktuellen Informationen über die Inanspruchnahme im Rahmen der einjährigen vertraglichen Gewährleistungsfrist stützen. Es ist zu erwarten, dass der Großteil dieser Kosten ein Jahr nach dem Bilanzstichtag entstehen wird.

2.3 FUNKTIONALE WÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

A. FUNKTIONALE WÄHRUNG

Als funktionale Währung wurde der Renminbi (RMB) bestimmt, die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem die operative Gesellschaft (FengQuan) tätig ist. Die Umsatzerlöse, Herstellungskosten, Vertriebs- und sonstigen Aufwendungen werden nicht unerheblich durch Kursschwankungen des RMB beeinflusst.

B. TRANSAKTIONEN IN FREMDWÄHRUNG

Fremdwährungstransaktionen werden in den entsprechenden funktionalen Währungen der zusammengeschlossenen Einheiten erfasst und bei erstmaligem Ansatz in der funk-

tionalen Währung zum Wechselkurs am jeweiligen Tag des Geschäftsvorfalles berücksichtigt. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährung angegeben sind, werden unter Verwendung des Stichtagskurses umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die in einer Fremdwährung zu historischen Kosten bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Für nichtmonetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, erfolgt die Umrechnung zum Kurs am Tag, an dem der Wert festgelegt wurde.

Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Abwicklung monetärer Posten oder Umrechnung am Bilanzstichtag ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dies gilt jedoch nicht für Wechselkursdifferenzen aus monetären Posten, die Teil der Nettoinvestitionen des Konzerns in ausländische Tochterunternehmen darstellen. Diese werden in der Konzernbilanz zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals (Währungsausgleichsposten) berücksichtigt. Bei Veräußerung des Tochterunternehmens werden sie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

C. BERICHTSWÄHRUNG

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro. Alle aus der Umrechnung von RMB in Euro resultierenden Wechselkursdifferenzen werden im Eigenkapital gesondert ausgewiesen (Währungsausgleichsposten). Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden wie folgt von RMB bzw. HKD in Euro umgerechnet:

Betrag in EUR	2007	2006
Kurs zum Stichtag	10,7524	10,2793
Durchschnittskurs	10,4178	10,0096

1 HKD = 0,9431 RMB

Die Ergebnisse aus Auslandsgeschäften werden umgerechnet, indem die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs bewertet werden. Erträge und Aufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet, der als Näherungswert zu den Wechselkursen am jeweiligen Transaktionsdatum dient.

Alle daraus folgenden Umrechnungsdifferenzen werden gesondert als Währungsausgleichsposten im Eigenkapital berücksichtigt.

2.4 GRUNDSTÜCKE, MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Grundstücke, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zu Anschaffungskosten angesetzt, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertverlusten, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswertes niedriger als der Buchwert ist.

Im Bau befindliche Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich eventuell eingetretener Wertminderungen bewertet.

Die Abschreibung auf diese Vermögenswerte beginnt mit ihrer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme. Bei der Abschreibung werden die Anschaffungskosten der Sachanlagen über ihre geschätzte Nutzungsdauer nach der linearen Methode verteilt:

Maschinen und maschinelle Anlagen – 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung – 5 Jahre

Die Restwerte, die Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft, um die Übereinstimmung der Höhe, Methode und Zeitdauer der Abschreibung mit den vorangegangenen Schätzungen zu verifizieren. Hierfür werden die Nutzungsprofile und die in den Vermögenswerten enthaltenen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzeffekte herangezogen.

Die Buchwerte von Grundstücken, Maschinen und maschinellen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung werden immer dann neu festgelegt, wenn Ereignisse oder Umstände eingetreten sind, die zu einer nachhaltigen Minderung des Buchwertes geführt haben.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Grundstücken, Maschinen und maschinellen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ermitteln sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und führen zu entsprechenden Erträgen oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

2.5 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

A. LANDNUTZUNGSRECHTE

Die Tochtergesellschaft in Peking hat in Zusammenhang mit dem Bau neuer Produktionsstätten Landnutzungsrechte erworben. Die Landnutzungsrechte werden über einen Zeitraum von 50 Jahren abgeschrieben.

B. SOFTWARE

Entgeltlich erworbene Software wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die für die Nutzung erforderlichen Anpassungskosten werden als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert. Die die ursprüngliche Funktionalität verbessernden oder erweiternden Aufwendungen, deren Anschaffungskosten verlässlich bewertet werden können, werden hierzu aktiviert. Kosten in Zusammenhang mit der Wartung der Software werden aufwandswirksam erfasst.

Die Software wird zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen über eine geschätzte Nutzungsdauer von maximal 10 Jahren bilanziert.

C. KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschungskosten werden im Jahr ihrer Verursachung als Aufwand erfasst. Selbst-erstellte immaterielle Vermögenswerte werden in Höhe der verlässlich zu schätzenden Entwicklungskosten aktiviert unter der Voraussetzung ihrer technischen Machbarkeit sowie ihrer tatsächlichen Nutzung oder Veräußerbarkeit.

Aktiviert Entwicklungskosten werden – wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird – jährlich auf Wertminderung überprüft bzw. dann, wenn sich im Laufe des Berichtszeitraumes ein Hinweis auf eine mögliche Wertminderung ergibt. Nach der Fertigstellung werden die aktivierten Entwicklungskosten über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben und auf Werthaltigkeit hin überprüft, wann immer Sachverhalte vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

2.6 WERTMINDERUNG BEI NICHTMONETÄREN VERMÖGENSWERTEN

Der Konzern überprüft zu jedem Bilanzstichtag alle Vermögenswerte auf eventuelle Wertminderungen. Wenn dafür Anzeichen bestehen oder die jährliche Bewertung des Vermögenswertes ansteht, erfolgt eine Neubewertung zum erzielbaren Restwert.

Der erzielbare Restwert eines Vermögenswertes ist der jeweils höhere vom angemessenen oder dem erzielbaren Wert abzüglich Verkaufskosten und seinem Nutzungswert. Es erfolgt jeweils eine Einzelbewertung, soweit nicht Einnahmen generiert werden, die weitgehend abhängig von anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten sind. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes wird der geschätzte zukünftige Cashflow mit einem Diskontsatz vor Steuern abgezinst, der die gegenwärtige Markteinschätzung des aktuellen Geldzeitwertes und das für diesen Vermögenswert spezifische Risiko widerspiegelt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes dessen erzielbaren Wert, ist der Vermögenswert wertüberichtig und auf dessen erzielbaren Wert abzuschreiben.

Zu jedem Bilanzstichtag findet eine Überprüfung statt, ob früher realisierte Wertverluste eines Vermögenswertes (außer Goodwill) noch existieren oder sich vermindert haben. Sofern ein solcher Hinweis gegeben ist, wird der erzielbare Wert neu ermittelt. Eine früher erfolgte Wertminderung wird nur dann rückgängig gemacht, wenn sich seit der letzten Bewertung der Wertverluste die Einschätzungen geändert haben. Ist dies der Fall, wird der Buchwert des Vermögenswertes auf dessen erzielbaren Wert erhöht. Dieser Wert kann nicht höher sein als der Wert, der ohne Abschreibungen und ohne Wertverlust in den vorangegangenen Jahren ermittelt worden wäre. Wertzuschreibungen führen zu einem entsprechendem Ertrag. Nach einer solchen Zuschreibung wird der Abschreibungssatz für zukünftige Perioden angepasst, um den neuen Buchwert abzüglich eines Restwertes des Vermögenswertes auf systematischer Basis für die restliche Nutzungsdauer festzulegen.

2.7 LIQUIDE MITTEL

Liquide Mittel bestehen aus Bargeld und Bargeldäquivalenten in Form von Bankguthaben und kurzfristig veräußerbaren Finanzmittelanlagen, die aufgrund ihrer Kurzfristigkeit keinem signifikanten Wertschwankungsrisiko unterliegen.

2.8 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden bei erstmaliger Bilanzierung zum Fair Value (beizulegender Zeitwert) angesetzt und danach mit dem fortgeschriebenen Nettobuchwert abzüglich Wertverlusten bewertet.

2.9 VORRÄTE

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten oder zum erzielbaren Nettowert bewertet. Angefallene Kosten für den Transport zum gegenwärtigen Lagerort und für die Aufbereitung bzw. Versetzung in den gegenwärtigen Zustand werden wie folgt verbucht:

ROHMATERIAL:

Durchschnittliche gewichtete Beschaffungskosten

FERTIGE UND UNFERTIGE ERZEUGNISSE:

Direkte Material- und Lohnkosten zuzüglich anteiliger Verwaltungskosten bei normaler Betriebskapazität ohne Geldbeschaffungsaufwendungen. Der realisierbare Nettowert setzt sich aus dem geschätzten Verkaufspreis im normalen Geschäftsgang abzüglich Fertigstellungskosten und den geschätzten Verkaufskosten zusammen.

2.10 VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Die finanziellen Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente werden gemäß der Substanz der eingegangenen vertraglichen Vereinbarungen eingestuft. Wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten stellen zinstragende kurzfristige Bankkredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten dar.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zu dem Wert bilanziert, der dem beizulegenden Zeitwert der zukünftig zu zahlenden Gegenleistung für erhaltene Waren und Dienstleistungen entspricht. Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, wenn der Ausgleich der Verbindlichkeit unterbleibt. Kredite und Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem Nettozeitwert der erhaltenen Gegenleistung entspricht.

2.11 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden angesetzt, wenn dem Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder angenommenen) entstanden ist, bei dem ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung

der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung über die Höhe dieser Verpflichtung möglich ist. Wenn davon ausgegangen wird, dass Erstattungen stattfinden, so werden diese voraussichtlichen Erstattungsbeträge als entsprechende Forderung verbucht, soweit mit der Erstattung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gerechnet werden kann. Die Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen führen zu entsprechenden Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Wenn es sich um längerfristige Rückstellungen handelt, werden die Rückstellungen auf der Grundlage des aktuellen Zinssatzes (vor Ertragsteuern) diskontiert, der am besten den spezifischen Risiken der Verpflichtung Rechnung trägt. Bei einer Diskontierung wird die Verminderung der Rückstellungen dem Finanzergebnis belastet.

Die Höhe der Rückstellungen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und nach deren Neueinschätzung entsprechend angepasst. Wenn ein Ressourcenabfluss eher unwahrscheinlich erscheint, wird die Rückstellung aufgelöst.

2.12 KURZFRISTIGE LEASINGVERTRÄGE

Für die Vermögenswerte aus Operating-Leasing-Verhältnissen (Operating Lease) werden die Leasingzahlungen in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Leasingvertrages auf linearer Basis berücksichtigt.

2.13 UMSATZREALISIERUNG

Erlöse werden in dem Umfang ausgewiesen, wie es wahrscheinlich ist, dass dem Konzern der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließt und der Erlös verlässlich bewertet werden kann. Damit die Umsätze erfasst werden können, sind nachfolgende spezifische Ansatzkriterien ebenfalls zu erfüllen.

A. VERÄUSSERUNG VON WAREN

Erlöse entstehen beim Gefahrenübergang, also beim wirtschaftlichen Übergang der entsprechenden Risiken und Chancen auf den Käufer, der im Allgemeinen mit der Auslieferung und Annahme der Ware einhergeht. Erlöse werden nicht verbucht, wenn es erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der Eintreibung des fälligen Betrages oder der möglichen Rückführung der Waren gibt.

B. ERLÖSE AUS ZUSÄTZLICHEN DIENSTLEISTUNGEN

Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden angesetzt, wenn die Dienstleistungen erbracht worden sind und der damit zusammenhängende Erlös verlässlich bewertet werden kann.

C. ZINSERTRÄGE

Zinserträge werden auf Basis der begebenden Darlehenssumme zum vereinbarten Zinssatz (Effektivzinssatz) abgegrenzt.

2.14 ALTERSVERSORGUNG

Die anspruchsberechtigten Mitarbeiter des Konzerns, soweit sie Bürger der Volksrepublik China sind, sind Mitglieder der staatlichen Rentenversicherung, die von den lokalen chinesischen Behörden verwaltet wird. Darüber hinaus bestehen keine Altersversorgungsverpflichtungen. Sie werden als Aufwendungen in der Rechnungslegungsperiode verbucht, in der sie angefallen sind.

2.15 VERZINSLICHE KREDITE

Kredite und Darlehensverbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung ohne die mit der Kreditaufnahme verbundenen Kosten angesetzt.

2.16 AUSBUCHUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

A. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn:

- die vertraglichen Ansprüche auf Geldzuflüsse aus diesen Vermögenswerten ausgelaufen sind,
- der Konzern vertragliche Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögen hat, diese aber im Rahmen einer vertraglichen Verpflichtung vollständig zur unverzüglichen Zahlung an eine dritte Partei abgetreten hat; oder

→ der Konzern seine Rechte an den Geldzuflüssen übertragen und a) dabei praktisch alle Risiken und Nutzen transferiert, oder b) weder Risiken noch Nutzen transferiert, wohl aber die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert abgetreten hat.

B. FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Eine finanzielle Verpflichtung wird aufgelöst, wenn die Verpflichtungen aus dem Darlehensvertrag erfüllt sind, aufgehoben wurden oder abgelaufen sind.

Wenn eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere vom gleichen Darlehensgeber zu erheblich anderen Konditionen abgelöst wird oder wenn die vereinbarten Bedingungen erheblich verändert werden, dann wird eine solche Ablösung oder Veränderung als eine Auflösung der alten Verpflichtung und eine Erfassung einer neuen Verpflichtung behandelt. Die Differenz zu den Buchwerten wird in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend ausgewiesen.

2.17 STEUERN

Die Ertragsteuern für das Geschäftsjahr beinhalten die laufenden und die latenten Steuern. Die Ertragsteuern führen zu einem entsprechenden Aufwand oder Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung, sofern nicht ausnahmsweise eine erfolgsneutrale Verrechnung im Eigenkapital erfolgt, weil die Ertragsteuern in enger Beziehung zu den entsprechenden Eigenkapitalpositionen stehen.

Laufende Steueransprüche oder -schulden der aktuellen oder vorhergehenden Rechnungsperiode werden nach den tatsächlichen oder erwarteten Steuersätzen berechnet und eingebucht. Dabei werden die zum Bilanzstichtag gültigen und maßgeblichen Steuersätze berücksichtigt.

Latente Ertragsteuern werden auf temporäre Differenzen gebildet, die zum Bilanzstichtag auf einen Bewertungsunterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz zurückzuführen sind.

Latente Steuerschulden entstehen durch temporäre Bewertungsunterschiede, außer:

→ wenn die Steuerschuld aus der erstmaligen Bilanzierung des Firmenwertes (Goodwill) oder aus einer Forderung/Verbindlichkeit im Rahmen einer Transaktion stammt, die kein Unternehmenszusammenschluss darstellt und zum Zeitpunkt der Transaktion weder das Ergebnis belastet noch zu einem steuerpflichtigen Gewinn oder Verlust geführt hat, und

- wenn ein Zusammenhang mit temporären Bewertungsunterschieden besteht, die Investitionen in Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen oder Beteiligungen an Joint Ventures betreffen, wobei der Zeitpunkt der Auflösung der Zeitdifferenz vom Konzern bestimmt werden kann und eine Auflösung in absehbarer Zeit eher unwahrscheinlich ist.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Bewertungsunterschiede, für fortgeschriebene und nicht in Anspruch genommene Steuergutschriften und für Verlustvorträge gebildet, soweit eine Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass ein steuerbarer Gewinn verfügbar ist, gegen den die temporären Bewertungsdifferenzen, Steuergutschriften und Verlustvorträge verrechnet werden können. Ausnahmen:

- wenn die Steuerschuld aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswertes oder Verbindlichkeit im Rahmen einer Transaktion stammt, die kein Unternehmenszusammenschluss darstellt und zum Zeitpunkt der Transaktion weder das Periodenergebnis noch die steuerpflichtigen Gewinne oder Verluste berührt; und
- ein Zusammenhang mit abzugsfähigen temporären Differenzen besteht, die Investitionen in Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen oder Beteiligungen an Joint Ventures betreffen, wobei es wahrscheinlich ist, dass ihre Auflösung in absehbarer Zukunft stattfindet und sie gegen einen steuerbaren Gewinn verrechnet werden können.

Latente Steueransprüche und -schulden werden zu den Steuersätzen bemessen, von denen anzunehmen ist, dass sie im Jahr der Begleichung gültig sein werden und die am Bilanzstichtag gelten oder bereits in Kraft sind.

Latente Steueransprüche und -schulden werden aufgerechnet, wenn ein durchsetzbarer Rechtsanspruch zur Aufrechnung von laufenden Steuerschulden und -ansprüchen besteht und die Steuern von derselben Behörde erhoben werden.

Die Bewertung der latenten Ertragsteuern wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst, wenn es eher unwahrscheinlich ist, dass die steuerbaren Gewinne ausreichen, um die latenten Steuern ganz oder teilweise zu verrechnen. Noch nicht bilanzierte latente Steueransprüche werden zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet und soweit verbucht, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne ausreichen, um die latenten Steueransprüche auszugleichen.

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen die in Rechnung gestellten Beträge für ausgelieferte Waren abzüglich Rabatten, Gutschriften und Umsatzsteuer dar. In den Konzernumsatzerlösen sind keine konzerninternen Vorgänge enthalten.

4. Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATION

Das primäre Berichtsformat ist nach Geschäftsfeldern aufgeteilt, da die Rentabilität und die Rentabilitätsrisiken des Ergebnisses vornehmlich durch die Unterschiede zwischen den Produkten beeinflusst werden. Über das operative Geschäft wird separat in Abhängigkeit von der Art der Produkte berichtet, wobei jedes Geschäft einen strategischen Geschäftsbereich darstellt, der unterschiedliche Produkte anbietet.

A. GESCHÄFTSBEREICHE

Das operative Geschäft des Konzerns ist in zwei separate Geschäftsfelder unterteilt: den Geschäftsbereich Verbrennungsanlagen für Hausmüll sowie den Geschäftsbereich Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle.

B. MARKT

Das Unternehmen beschäftigt sich vornehmlich mit der Planung und Herstellung von verschiedenen Verbrennungsanlagen in der VR China. Da alle Kunden des Unternehmens in der VR China ansässig sind und sich alle wesentlichen der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns zuzuordnenden Vermögenswerte grundsätzlich ebenfalls in der VR China befinden, entfällt eine geografische Segmentierung.

C. GRUNDLAGE DER ZUORDNUNG

Zu den jeweiligen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Ergebnissen eines Geschäftsbereiches gehören die direkt zuordenbaren Posten ebenso wie jene, die nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung zugeordnet werden. Zu den nicht zuordenbaren Posten gehören vor allem jene Posten, für die dies nicht möglich ist.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze und Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche des Konzerns zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2007.

GESCHÄFTSBEREICHE

Betrag in TEUR	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Umsatzerlöse		
<i>Verkäufe an externe Kunden</i>		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	9.441	15.543
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	21.692	3.452
	31.133	18.995
Ergebnis		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	7.329	11.267
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	14.309	2.117
Nicht zuordenbare Erträge	961	16
Nicht zuordenbare Aufwendungen *	(3.082)	(1.531)
Periodenergebnis vor Steuern	19.517	11.869
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(459)	(3.847)
Konzernjahresüberschuss	19.058	8.022

* davon geplante Abschreibungen

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie sonstige Informationen zu den Geschäftsbereichen des Konzerns zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007.

Betrag in EUR	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		
<i>Segmentvermögen</i>		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	3.741.661	2.269.644
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	13.030.679	5.185.074
Nicht zuordenbare Vermögenswerte	87.763.997	9.361.919
Summe der Vermögenswerte	104.536.337	16.816.637
<i>Segmentverbindlichkeiten</i>		
Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle	82.361	418.173
Verbrennungsanlagen für Hausmüll	3.713.152	43.569
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten	2.112.116	7.532.237
Summe der Verbindlichkeiten	5.907.629	7.993.979
Investitionen in das Anlagevermögen und Anlagen im Bau	833.353	109.844
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	2.120.649	0
Abschreibungen	73.684	39.544

Die nicht zuordenbaren Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus liquiden Mitteln (83,8 Mio. EUR (2006: 9,2 Mio. EUR)) und latenten Steueransprüchen (360 TEUR (2006: 123 TEUR)).

5. Aufwendungen

Betrag in EUR	2007	2006
Abschreibungen auf Sachanlagen	66.164	39.164
Personalkosten	986.334	674.272
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	7.520	380
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.988	138.570
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	9.496.311	5.611.216

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Betrag in EUR	2007	2006
Zinsaufwand auf Bankdarlehen	27.680	50.228
Bankgebühren	506	91
	28.186	50.318

7. Sachanlagen

Betrag in EUR	Maschinen und maschinelle Anlagen	Fuhrpark	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten				
31. Dezember 2006	417.849	0	47.778	465.627
Zugänge	0	614.942	64.816	679.758
Abgänge	0	0	402	402.00
Währungsumrechnungsdifferenzen	(18.385)	(19.136)	(4.057)	(41.578)
31. Dezember 2007	399.464	595.806	108.135	1.103.405
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2006	131.767	0	27.606	159.373
Zugänge	39.162	17.748	9.254	66.164
Abgänge	0	0	371	371.00
Währungsumrechnungsdifferenzen	(7.016)	(552)	(1.492)	(9.060)
31. Dezember 2007	163.913	17.196	34.997	216.106
Restbuchwert				
31. Dezember 2006	286.082	0	20.172	306.253
31. Dezember 2007	235.551	578.610	73.138	887.299

Die von der Produktionsgesellschaft genutzten Fabrik- und Bürogebäude werden von der Fujian FengQuan Environmental Protection Co. Ltd. geleast. Nähere Informationen dazu können dem Anhang unter 18. und 19. entnommen werden.

8. Anlagen im Bau

Betrag in EUR	Anlagen im Bau
Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten	
31. Dezember 2006	0
Zugänge	153.775
Abgänge	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	(4.785)
31. Dezember 2007	148.990
Kumulierte Abschreibungen	
31. Dezember 2006	0
Zugänge	0
Abgänge	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0
31. Dezember 2007	0
Restbuchwert	
31. Dezember 2006	0
31. Dezember 2007	148.990

9. Immaterielle Vermögenswerte

Betrag in EUR	Software	Warenzeichen	Land- nutzungsrechte	Gesamt
Kumulierte Anschaffungskosten				
31. Dezember 2006	3.947	0	0	3.947
Zugänge	6.959	1.920	2.111.770	2.120.649
Währungsumrechnungsdifferenzen	(669)	(60)	(65.715)	(66.444)
31. Dezember 2007	10.237	1.860	2.046.055	2.058.152
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2006	802	0	0	802
Zugänge	481	0	7.039	7.520
Währungsumrechnungsdifferenzen	(329)	0	(219)	(548)
31. Dezember 2007	954	0	6.820	7.774
Restbuchwert				
31. Dezember 2006	3.145	0	0	3.145
31. Dezember 2007	9.283	1.860	2.039.235	2.050.378

WICHTIGE VON DER PRODUKTIONSGESELLSCHAFT FENGQUAN GENUTZTE, NICHT BILANZIERTE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Herr Zefeng Chen ist Eigentümer des gesamten für die Produktion notwendigen geistigen Eigentums. Gemäß der Vereinbarung vom 25. Juli 2006 wurde dieses geistige Eigentum exklusiv für die Forschung und Produktion von Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Co. Ltd. lizenziert.

Dies gilt ebenso für andere Formen des geistigen Eigentums, wie beispielsweise die Marke, die der Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Co. Ltd. gehört. Mit Vereinbarung vom 25. Juli 2006 gewährt Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Co. Ltd. unwiderruflich, ausschließlich und entgeltlich das Nutzungsrecht an der Marke, und zwar im Geltungszeitraum des Rechtsschutzes.

Die Landnutzungsrechte beziehen sich auf das neue Tochterunternehmen in Peking. Über einen Zeitraum von fünf Jahren ist das Tochterunternehmen verpflichtet, eine Gesamtsumme von 300 Mio. RMB (27,9 Mio. EUR) zu investieren, um einen jährlichen Gesamtumsatz von 1,2 Mrd. RMB (111,6 Mio. EUR) und ein jährliches Ertragsteuervolumen von 100 Mio. RMB (9,3 Mio. EUR) zu erwirtschaften. Werden diese Ziele nicht erreicht, ist der ZhongDe-Konzern zur Zahlung von Vertragsstrafen bis zu 110 TRMB (10 TEUR) verpflichtet.

10. Vorräte

Betrag in EUR	2007	2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	203.317	172.225
Fertige Erzeugnisse	2.090.432	519.420
Unfertige Erzeugnisse	319.162	78.384
	2.612.911	770.029

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Betrag in EUR	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.530.364	5.199.763
Wertberichtigungen	(370.935)	(276.554)
	14.159.429	4.923.209
Sonstige Vermögenswerte		
Sonstige Vermögenswerte	279.846	52.708
Anzahlungen	202.243	24.485
	482.089	77.193
Wertberichtigungen auf sonstige Vermögenswerte	0	0
	482.089	77.193
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Personen	0	1.484.926
Sonstige Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	7.919	4.864
Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	0	(74.246)
	7.919	1.415.544
	14.649.437	6.415.946

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zum jeweiligen Rechnungsbetrag eingebucht. Bei der Erstverbuchung entspricht der Rechnungsbetrag dem beizulegenden Zeitwert.

Betrag in EUR	2007	2006
weniger als 30 Tage	3.261.232	2.426.767
31-90 Tage	4.291.581	2.241.723
91-180 Tage	5.404.936	1.397.070
181-360 Tage	1.562.799	597.124
361-1080 Tage	9.816	22.005
	14.530.364	6.684.689

WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Für jede Berichtsperiode werden die folgenden Aufwendungen/Erträge aus der Veränderung der Wertminderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) erfasst.

Betrag in EUR	2007	2006
Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.570	134.935
Zuführungen zu Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen	0	0
	35.570	134.935

12. Liquide Mittel

Betrag in EUR	2007	2006
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	71.627.323	4.820.654
Kurzfristige Einlagen (Restlaufzeit bis zu 3 Monaten)	7.200.000	4.377.730
Finanzmittelfonds	78.827.323	9.198.384
Kurzfristige Einlagen (Restlaufzeit über 3 Monate)	5.000.000	0
	83.827.323	9.198.384
Davon in Deutschland	28.030.637	0
Davon in China	55.796.686	9.198.384

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit bis zu 0,72 % p. a. verzinst. Abhängig vom Liquiditätsbedarf des Konzerns werden Termin- und Festgeldanlagen von einem Tag bis zu sechs Monaten zu einem Jahreszins von bis zu 5,09 % angelegt.

13. Eigenkapital

13.1 GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital des Mutterunternehmens beträgt 13 Mio. EUR und ist in 13 Mio. nennwertlose Inhaber-Stückaktien eingeteilt, mit einem rechnerischen Wert von 1 EUR je Aktie. Wir verweisen auch auf unsere Anmerkungen unter Punkt 1.1.

Gemäß Artikel 4, Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um insgesamt 5 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 5 Mio. neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2007). Der rechnerische Wert einer Aktie beträgt 1 EUR. Nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat ist der Vorstand außerdem ermächtigt, die zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Kapitalerhöhungen bestehenden Bezugsrechte der Aktionäre auszuschließen.

Nach der Kapitalerhöhung von 3 Mio. EUR im Jahr 2007 beläuft sich das genehmigte Kapital auf 2 Mio. EUR.

13.2 RÜCKLAGEN UND KONZERNGEWINN

A. KAPITALRÜCKLAGE

Wie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, hat die Gesellschaft aus dem Börsengang Einzahlungen in Höhe von 75 Mio. EUR erlöst. Die Kosten des Börsenganges beliefen sich auf 6,3 Mio. EUR und wurden direkt mit der Kapitalrücklage verrechnet. Hierauf ermittelte latente Steuern in Höhe von 700 TEUR (davon 360 TEUR als latente Steuerguthaben aktiviert) wurden ebenfalls mit der Kapitalrücklage verrechnet. Somit hat sich die Kapitalrücklage insgesamt um 69,4 Mio. EUR erhöht.

B. GEWINNRÜCKLAGE

Die Rücklage betrifft das Tochterunternehmen FengQuan. Nach den Vorschriften der VR China muss eine Gesellschaft jedes Jahr 10 % des Jahresergebnisses in eine gesetzliche Rücklage einstellen, bis diese 50 % des gezeichneten Kapital erreicht hat. Diese Rücklage kann zum Ausgleich von Verlusten herangezogen oder für eine Kapitalerhöhung verwendet werden, sofern die Rücklage dadurch nicht weniger als 25 % des gezeichneten Kapitals erreicht.

C. KONZERNGEWINN

Im Konzerngewinn werden die kumulierten Konzernergebnisse ausgewiesen.

14. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Betrag in EUR	Anhang	2007	2006
Kurzfristiges Bankdarlehen			
#1	a	0	291.849
#2	b	0	389.132
		0	680.980

a) Die Rückzahlung des kurzfristigen Darlehens #1 erfolgte am 20. November 2007. Der Zinssatz lag bei 7,254 % p. a. Das Bankdarlehen war besichert.

b) Die Rückzahlung des kurzfristigen Darlehens #2 erfolgte am 28. Juni 2007. Der Zinssatz lag bei 7,605 % p. a. Es handelte sich um ein unbesichertes Darlehen.

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Betrag in EUR	2007	2006
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	2.748.881	14.550
Rückstellungen	1.005.470	457.272
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	422.187	148.434
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	6.361	2.186
Sonstige Verbindlichkeiten	450.292	5.437.167
	4.633.191	6.059.610
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.234.507	443.566
Steuerverbindlichkeiten	39.931	809.823
	5.907.629	7.312.999

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Aufgrund ihrer Kurzfristigkeit wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten nicht abgezinst. Der Vorstand betrachtet die Buchwerte als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen betragen zum 31. Dezember 2007 74,7 TEUR.

RÜCKSTELLUNGEN

Betrag in EUR	Gewährleistungen	Tantiemen und Sozialleistungen	Sonstige	Gesamt
31. Dezember 2006	157.895	51.984	0	209.879
Zugänge	238.035	189.148	160.000	587.183
Verbrauch	(86.306)	(51.984)	0	(138.290)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(3.792)	0	0	(3.792)
31. Dezember 2007	305.832	189.148	160.000	654.980

Gewährleistung: Die Höhe der Rückstellung für erwartete Gewährleistungsansprüche für im letzten Jahr verkaufte Produkte wird auf Grundlage von Erfahrungswerten über die Reparaturaufwendungen und die Inanspruchnahme von einjährigen Gewährleistungsgarantien geschätzt. Es wird erwartet, dass die mögliche Inanspruchnahme innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag 2007 erfolgt. Die Rückstellung für mögliche Gewährleistungsansprüche wird aufgrund von Erfahrungswerten gebildet, die sich auf aktuelle Verkaufszahlen und den zur Verfügung stehenden Informationen über die Inanspruchnahme entsprechend der vertraglichen Gewährleistungsfrist stützen.

Tantiemen und Sozialleistungen: 2007 erhielt das Tochterunternehmen FengQuan den Status einer „Foreign Investment Company“. Gemäß den chinesischen Gesetzen über „Foreign Investment Companies“ und den Beschlüssen seitens der Gesellschaftsgremien von FengQuan ist 1 % des Jahresüberschusses für Tantiemen und Sozialleistungen zurückzustellen. Diese Rückstellung kann nur für Fürsorgeleistungen für die Angestellten in Anspruch genommen werden.

16. Steuern vom Einkommen und Ertrag

WESENTLICHE BESTANDTEILE DER STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

Betrag in EUR	2007	2006
Ertragsteueraufwand des Berichtsjahres	340.000	3.898.536
Latente Steuern aus temporären Differenzen	0	(72.173)
Latente Steuern aufgrund von Steuersatzsenkungen	118.428	20.257
Steuern vom Einkommen und Ertrag	458.428	3.846.620

Überleitung des Steueraufwands:

Betrag in EUR	2007	2006
Ergebnis vor Steuern	19.516.797	11.868.502
Durchschnittlicher Gesamtsteuersatz	40,0 %	33,0 %
Erwarteter Ertragsteueraufwand	7.806.719	3.916.606
Effekte aus Steuersatzdifferenzen ausländischer Steuerhoheiten	(7.436.784)	0
Ansatz und Bewertung diverser latenter Steuern	118.428	0
Sonstige Effekte	(29.934)	(69.986)
Tatsächlicher Gesamtsteueraufwand	458.428	3.846.620
Konzernsteuersatz	2,3 %	32,4 %

Die latenten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

Betrag in EUR	2007	2006
Wertberichtigung auf zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen	0	84.192
Rückstellungen für Gewährleistungen	0	38.687
Verlustvortrag	360.000	0
	360.000	122.879

ANWENDBARER STEUERSATZ

Der anwendbare Konzernsteuersatz für das Jahr 2007 basiert auf den deutschen Steuergesetzen für Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 40 %. Da die ZhongDe Waste Technology AG 2007 gegründet wurde, lag der Konzernsteuersatz im Vorjahr bei einem niedrigeren Steuersatz von 33 %, der sich aus den chinesischen Steuerbestimmungen ergibt.

17. Sozialleistungen

Durchschnittliche Anzahl der Angestellten des Konzerns:

	2007	2006
Management und Verwaltung	45	29
Forschung und Entwicklung	22	19
Produktion	92	85
Vertrieb	52	39
	211	172

Die Personalkosten für diese Angestellten setzen sich wie folgt zusammen:

Betrag in EUR	2007	2006
Löhne und Gehälter	665.699	550.044
Sozialversicherungskosten	69.260	37.329
Vorsorgeleistungen	62.227	34.914
Zuweisungen zur Altersversorgung (wellfare and bonus fund)	189.148	51.984
	986.334	674.272

Die für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung aufgewendeten Personalkosten werden als Aufwand erfasst.

ALTERSVERSORGUNGSSYSTEM

Anspruchsberechtigte Angestellte des Konzerns, die Staatsbürger der VR China sind, gehören einem staatlich verwalteten Altersversorgungssystem an, das von der örtlichen Regierung geführt wird. Der Konzern hat mit einem bestimmten Prozentsatz seiner Personalkosten zu diesem System beizutragen, um die Rentenleistungen zu finanzieren.

18. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

VERPFLICHTUNGEN AUS OPERATIVEM LEASING

Der Konzern mietet Grundstücke, Betriebs- und Bürogebäude im Rahmen von unkündbaren Mietverträgen (Operating-Leasingverträge) an. Die Verträge haben unterschiedliche Konditionen und Verlängerungsoptionen. Der Konzern unterliegt keinen Beschränkungen, solche Verträge einzugehen. Die Mietzahlungen werden erfolgswirksam erfasst. Die Aufwendungen des Berichts- und des Vorjahres stellen sich wie folgt dar:

Betrag in EUR	2007	2006
Leasingaufwendungen	91.380	87.201

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Verträgen weisen zum 31. Dezember 2007 folgende Fristigkeiten auf:

Betrag in EUR	2007	2006
Bis zu einem Jahr	21.987	92.437
Zwischen 1 und 5 Jahren	280.282	49.035
Mehr als 5 Jahre	0	0
	302.269	141.472

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. Dezember 2007 und im vorangegangenen Jahr hatte das Unternehmen keine nennenswerten Eventualverbindlichkeiten.

19. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Eine Gesellschaft oder eine natürliche Person wird im Konzernabschluss als nahe stehende Person bezeichnet, wenn sie direkt oder indirekt die Möglichkeit besitzt, Kontrolle oder erheblichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen des Konzerns auszuüben oder der Konzern umgekehrt Kontrolle oder erheblichen Einfluss auf diese Gesellschaft oder Person ausübt.

A. INFORMATIONEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Name der nahe stehenden Rechtsperson	Beziehung
Zefeng Chen	CEO, Mehrheitsaktionär
Fujian FengQuan Environmental Protection Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Fujian Development Zone Kaijie Environmental Protection Equipment Installation Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Fujian FengQuan Environmental Protection Investment Holding Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Beijing Zhongfukang Environmental Protection Technology Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Zhuji FengQuan Lipu Solid Waste Disposal Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen
Fujian FengQuan Boiler Limited	Zefeng Chen zuzurechnendes Unternehmen

B. KAUF UND VERKAUF VON GÜTERN

Die folgenden Geschäftsvorgänge wurden im Berichtsjahr zwischen dem Konzern und nahe stehenden Personen abgewickelt.

Betrag in EUR	2007	2006
Umsätze mit nahe stehenden Personen	0	2.397.698
An nahe stehende Personen gezahlter Mietaufwand	81.904	95.606

Alle Geschäftsvorgänge, d. h., sowohl der Verkauf von Gütern als auch die Vermietung von Produktionsanlagen, erfolgten zu Marktpreisen.

C. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN PERSONEN

Betrag in EUR	2007	2006
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen		
Aus Lieferungen und Leistungen	0	1.484.926
Sonstiges	7.919	4.864
	7.919	1.489.790
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	(74.246)
	7.919	1.415.544
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen		
Aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Sonstiges	74.741	5.115.013
	74.741	5.115.013

20. Offenlegung von Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente des Konzerns umfassen zum Bilanzstichtag 2007 Guthaben bei Kreditinstituten und andere liquide Mittel, bestimmte kurzfristige sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die wesentlichen Risiken, die aus diesen Finanzinstrumenten resultieren, betreffen die Liquidität sowie das Zins- und Wechselkursrisiko.

Angaben gemäß IRFS 7:

Bilanzwerte, angesetzte Beträge sowie Buchwerte nach Kategorie:

Betrag in EUR	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert zum 31. Dez. 2007	Nach IAS 39 in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasste Beträge	Buchwert zum 31. Dez. 2006	Nach IAS 39 in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasste Beträge
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	14.159.429	14.159.429	4.923.209	4.923.209
Sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen	LaR	482.090	482.090	77.193	77.193
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	LaR	7.919	7.919	1.415.544	1.415.544
Liquide Mittel	LaR	83.827.323	83.827.323	9.198.384	9.198.384
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FIAC	0	0	680.980	680.980
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FIAC	1.234.507	1.234.507	443.566	443.566
Sonstige Verbindlichkeiten	FIAC	450.292	450.292	322.154	322.154
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	FIAC	74.741	74.741	5.115.013	5.115.013
Davon: gemäß IAS 39 nach Kategorien zusammengefasst					
Liquide Mittel und Forderungen	LaR	98.476.761	98.476.761	15.614.330	15.614.330
Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	1.759.540	1.759.540	6.561.713	6.561.713

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen sind überwiegend kurzfristig (Restlaufzeit geringer als ein Jahr). Deshalb entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd den beizulegenden Zeitwerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Finanzverbindlichkeiten sind überwiegend kurzfristig (Restlaufzeit geringer als ein Jahr); die Buchwerte entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten.

Gewinne/Verluste nach Kategorien:

Betrag in EUR	Zinserträge/ -aufwendungen	2007	2006
Liquide Mittel und Forderungen	933.073	933.073	16.231
Finanzverbindlichkeiten	28.186	28.186	50.318
	904.887	904.887	(34.087)

Die Zinsen aus Finanzinstrumenten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

21. Ziele und Strategien des finanziellen Risikomanagements

Der Konzern ist Zins- und anderen Marktrisiken ausgesetzt, die sich aus dem üblichen Geschäftsablauf ergeben. Der Konzern besitzt oder emittiert zu Handelszwecken oder zur Absicherung gegen eventuelle Zins- und Wechselkursschwankungen keine derivativen Finanzinstrumente.

I. KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko betrifft potenzielle Verluste aus Vertragsnichterfüllung durch Vertragspartner. Der Konzern hat sich dazu verpflichtet, Verträge nur mit Vertragsparteien einwandfreier Bonität abzuschließen, deren Bilanzen regelmäßig ausgewertet werden.

Das Kreditrisiko des Konzerns bezieht sich vorrangig auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen. Barmittel werden bei Finanzinstitutionen bester Bonität angelegt. Die ausgewiesenen Forderungen werden unter Abzug von Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen wird vom Vorstand in Anlehnung an die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abgeschätzt.

Der Buchwert des Finanzvermögens abzüglich der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen in der Bilanz repräsentiert gleichzeitig das maximale Kreditrisiko des Konzerns.

II. ZINSRISIKO

Zinsrisiken entstehen durch potenzielle Veränderungen der Zinssätze, die sich im laufenden Berichtszeitraum und in den kommenden Jahren negativ auf den Konzern auswirken könnten. Mit Ausnahme der Guthaben bei und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verfügt der Konzern über keine weiteren wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Bei den verzinslichen Aktiva und Passiva handelt es sich vornehmlich um kurzfristige Bankeinlagen und Kredite von Banken sowie von dem Konzern nicht nahe stehenden Personen. Ein überwiegender Teil des Ergebnisses und des operativen Cashflows des Konzerns ist im Wesentlichen unabhängig von Veränderungen der Marktzinssätze. Der Konzern verpflichtet sich, seine Kreditaufnahmen zu festen Zinssätzen abzusichern.

III. WECHSELKURSRISIKO

Als Wechselkursrisiko wird das Risiko bezeichnet, das durch Veränderungen der Wechselkurse gegenüber der funktionalen Währung bzw. der Berichtswährung entsteht und sich auf das Finanzergebnis des Konzerns sowie dessen Cashflows auswirkt. Im Wesentlichen erfolgt der Großteil aller Konzerntransaktionen in RMB ebenso wie die Erfassung aller verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens.

IV. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ergibt sich aus der Möglichkeit, dass der Konzern seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber Vertragsparteien nicht erfüllen kann. Der Konzern überwacht und unterhält einen Bestand liquider Mittel, den der Vorstand zur Finanzierung des operativen Geschäfts des Konzerns und zum Ausgleich von Schwankungen im Cashflow als notwendig erachtet.

V. MARKTWERTE

Die Buchwerte der Finanzvermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten entsprechen in etwa ihren Marktwerten.

22. Weitere Erläuterungen zum Kapitalmanagement

Als Maßnahmen des Kapitalmanagements überwacht die ZhongDe AG das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten sowie die aufgrund der aktuellen hohen Liquidität getätigten Investments.

Um eine stabile Grundlage dafür zu schaffen, veranlasste der Vorstand Mitte 2007 den Börsengang des Konzerns, um die notwendigen Mittel aufzubauen. Die ZhongDe AG beabsichtigt, sich auf das Geschäft mit Müllverbrennungsanlagen für Hausmüll zu konzentrieren und seine Marktposition und Technologie auf diesem Gebiet weiter ausbauen. Weiterhin plant die ZhongDe AG den Betrieb von Müllverbrennungsanlagen für und in Zusammenarbeit mit Gemeinden. Sie plant weiterhin, die beim Betrieb von Verbrennungsanlagen entstehenden Nebenprodukte wie Dampf, Warmwasser, Ziegelsteine und Elektrizität selbst zu vermarkten (sogenannte BT/BOT-Projekte). Die Investitionsstrategie zielt also auf eine Fortführung der starken Ertrags- und Wachstumsentwicklung des Konzerns ab, um Unternehmenswert (Shareholder Value) zu schaffen. Die Investitionen basieren auf entsprechenden Renditeberechnungen, die in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden.

Der derzeitige hohe Bestand an liquiden Mitteln, wird – soweit noch nicht für solche Investitionen benötigt – bei namhaften Banken renditeorientiert angelegt werden.

23. Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

VORSTAND DER ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG (MUTTERUNTERNEHMEN)

Herr Zefeng Chen, CEO,
Kaufmann, Fuzhou, VR China, seit 14. Juni 2007

Frau Na Lin, CFO,
Kauffrau, Fuzhou, VR China, seit 14. Juni 2007

AUFSICHTSRAT ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG (MUTTERUNTERNEHMEN)

Herr Hans-Joachim Zwarg (Vorsitzender),
Kaufmann, Sierksdorf, Deutschland, seit 18. Juni 2007

Herr Joachim Ronge, Stellvertretender Vorsitzender,
Kaufmann, Münster, Deutschland, seit 18. Juni 2007

Herr Dr. Hao Quan,
Wissenschaftler und Umweltingenieur, Peking, VR China, seit 18. Juni 2007

Herr Simon James Eckersley,
Kaufmann, Peking, VR China, zurückgetreten am 17. Juni 2007

Frau Lu Li,
Kauffrau, Shanghai, VR China, zurückgetreten am 17. Juni 2007

Herr Kaizhan Liao,
Kaufmann, Shangjie/Fuzhou, VR China, zurückgetreten am 17. Juni 2007

Herr Hans-Joachim Zwarg ist Mitglied des Aufsichtsrates von:

- HanseYachts AG, Greifswald/Deutschland, und
- Asian Bamboo AG, Hamburg/Deutschland, (Vorsitzender)

24. Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates

VORSTAND:

An Herrn Zefeng Chen wurden 17 TEUR gezahlt (fixes Gehalt). Darüber hinaus gab es keine weiteren Ansprüche auf insbesondere erfolgsabhängige Leistungen.

Frau Na Lin erhielt 12 TEUR.

AUFSICHTSRAT (FIXE VERGÜTUNGEN):

Hans-Joachim Zwarg: 39 TEUR (inkl. 19 % MwSt)

Joachim Ronge: 21 TEUR (inkl. 19 % MwSt)

Hao Quan: 9 TEUR

25. Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die ZhongDe AG beabsichtigt, der mit Beginn ihrer Börsennotierung bestehenden Pflicht nachzukommen und eine Erklärung gemäß § 161 AktG zu veröffentlichen sowie den Aktionären dauerhaft zugänglich zu machen. Vorstand und Aufsichtsrat der ZhongDe AG unterstützen die Ziele des Kodex, eine verantwortliche und transparente Unternehmensführung und -steuerung im Hinblick auf die nachhaltige Erhöhung des Unternehmenswertes zu fördern. Aus diesem Grund möchte die Gesellschaft in ihrer Erklärung gemäß § 161 AktG festhalten, dass sie im Wesentlichen den Empfehlungen und Vorschlägen des Kodex folgen wird. Einzelheiten sind noch zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat abzustimmen. Die Gesellschaft beabsichtigt jedoch nicht, dem in Ziffer 4.3.1 des Kodex enthaltenen Wettbewerbsverbot für Vorstandsmitglieder zu entsprechen. Der Vorstand hat gemäß § 88 Abs. 1 AktG seine Einwilligung erteilt, dass Herr Zefeng Chen seine Position als Chairman und Non-Executive Director der Fujian FengQuan Environmental Protection Co. Ltd. sowie als Hauptaktionär der Fujian FengQuan Environmental Protection Co. Ltd. beibehalten kann.

Die ZhongDe Waste Technology AG wird ihre Entsprechenserklärung bis zum 6. Juli 2008 veröffentlichen.

26. Anteilsbesitz an der ZhongDe Waste Technology AG

Der ZhongDe Waste Technology AG gingen bis zum Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses gemäß den Bestimmungen des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) die folgenden Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft zu:

5. JULI 2007

Herr Zefeng Chen Fuzhou, Fujian, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sich sein Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 5. Juli 2007 (Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien) auf 52,33 % belief (das entspricht 6.803.200 Stimmrechten).

Zum 12. Juli 2007 verkaufte Herr Zefeng Chen 200.000 Aktien. Seitdem beträgt sein Anteil nun 50,79 % (das entspricht 6.603.200 Aktien).

10. JULI 2007

Die 9998 Holding Ltd., Apia, Samoa, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 10. Juli 2007 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,24 % betrug (das entspricht 1.072.284 Stimmrechten).

Die Hao Capital China Fund LP, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 10. Juli 2007 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,24 % betrug (das entspricht 1.072.284 Stimmrechten).

8,24 % der Stimmrechte (das entspricht 1.072.284 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Die Stimmrechtsanteile wurden der 9998 Holding Ltd., Apia, Samoa, China, deren Stimmrechtsanteil unmittelbar 3 % übersteigt, zugerechnet.

Die Dragonup Enterprises Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG zum 10. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,39 % betrug (das entspricht 311.309 Stimmrechten).

Kohei Watanabe, Fuzhou, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG zum 10. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,39 % betrug (das entspricht 311.309 Stimmrechten).

2,39 % der Stimmrechte (das entspricht 311.309 Stimmrechten) waren ihm gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Die Stimmrechte wurden der Dragonup Enterprises Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, zugerechnet.

Die Linch Investments Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG zum 10. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,64 % betrug (das entspricht 343.685 Stimmrechten).

Die Synergy Investment Group Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG zum 10. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,12 % betrug (das entspricht 276.716 Stimmrechten).

Li Lu, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG zum 10. Juli 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,12 % betrug (das entspricht 276.716 Stimmrechten).

2,12 % der Stimmrechte (das entspricht 276.716 Stimmrechten) waren ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Die Stimmrechte werden der Synergy Investment Group Ltd., Road Town, Tortola, British Virgin Islands, zugerechnet.

Die Noonday Capital Partners, L.L.C., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Anteil von 3,06 % aller Stimmrechte entspricht.

3,01 % der Stimmrechte (das entspricht 391.719 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Farallon Capital Offshore Investors II, L.P., George Town, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe

Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

2,42 % der Stimmrechte (das entspricht 314.319 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Tincum Partners, L.P., Albany, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

3,05 % (das entspricht 396.219 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Farallon Capital Institutional Partners III, L.P., Wilmington, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

3,04 % der Stimmrechte (das entspricht 395.519 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Farallon Capital Institutional Partners II, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

3,02 % (das entspricht 393.519 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Farallon Capital Institutional Partners I, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

2,74 % der Stimmrechte (das entspricht 356.019 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Farallon Capital Partners, L.P., Sacramento, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

2,66 % der Stimmrechte (346.319 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Noonday Offshore Inc., George Town, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

2,84 % der Stimmrechte (das entspricht 368.919 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die Farallon Capital Offshore Investors, Inc., Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Gesellschaft über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

1,71 % der Stimmrechte (das entspricht 222.400 Stimmrechten) werden ihr gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Folgende Parteien haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, zum 16. Januar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten haben.

1. Thomas F. Steyer, USA
2. Noonday Capital L.L.C., Wilmington, USA
3. Noonday Asset Management L.P. Wilmington, USA
4. Noonday Asset Management Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur
5. Noonday Global Management Ltd., George Town, British West Indies
6. Farallon Capital Management L.L.C., Wilmington, USA, und
7. Farallon Partners L.L.C., Wilmington, USA

Am 16. Januar 2008 verfügten die unter (1) bis (7) genannten Parteien über 398.119 der insgesamt 13.000.000 Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg, Deutschland, was einem Stimmrechtsanteil von 3,06 % entspricht.

3,06 % dieser Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden Thomas F. Steyer gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, außerdem werden davon 1,49 % (das entspricht 193.200 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 WpHG und 1,58 % (das entspricht 204.919 Stimmrechten) ebenfalls gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG im Zusammenhang mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Capital L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG im Zusammenhang mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Asset Management L.P. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG im Zusammenhang mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Asset Management Asia Pte. Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Noonday Global Management Ltd. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG zugerechnet.

1,58 % der Stimmrechte (das entspricht 204.919 Stimmrechten) werden der Farallon Capital Management L.L.C. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG zugerechnet und 1,49 % der Stimmrechte (das entspricht 193.200 Stimmrechten) werden gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

3,06 % der Stimmrechte (das entspricht 398.119 Stimmrechten) werden der Farallon Partners L.L.C. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet und 1,49 % der Stimmrechte (das entspricht 193.200 Stimmrechten) werden außerdem gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 WpHG sowie gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 WpHG zugerechnet.

27. Abschlussprüfung

Für das Geschäftsjahr 2007 hat die ZhongDe Waste Technology AG die BDO Deutsche Warentreuhand AG als Abschlussprüfer bestellt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare (einschließlich Auslagen und Umsatzsteuer soweit angefallen) des Konzernabschlussprüfers BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Betrag in TEUR	
Abschlussprüfung 2007	100
Sonstige Wirtschaftsprüfungsleistungen	312
Sonstige Dienstleistungen (hauptsächlich Due Diligence und damit verbundene Erstattung von Versicherungen)	323

28. Vorschlag über die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der ZhongDe Waste Technology AG von 3.486.204,03 EUR einen Betrag von 1.950.000,00 EUR (0,15 EUR pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten und den Restbetrag von 1.536.204,03 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

29. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde entsprechend IFRS 7 erstellt und weist die Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit aus. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode dargestellt, während die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit mithilfe der direkten Methode dargestellt werden. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wie beispielsweise kurzfristigen Einlagen zusammen.

30. Freigabe des Konzernjahresabschlusses

Dieser Konzernjahresabschluss wurde gemäß dem Beschluss des Vorstandes vom 28. April 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. Dezember 2007 und dem 28. April 2008 haben keine Ereignisse stattgefunden, die das im vorliegenden Konzernabschluss vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft beeinflussen oder an dieser Stelle ausgewiesen werden müssten.

Hamburg, 28. April 2008

Im Namen des Vorstands

Zefeng Chen

Vorsitzender des Vorstands

Na Lin

Finanzvorstand

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 28. April 2008
Der Vorstand



Zefeng Chen
Vorsitzender des Vorstands



Na Lin
Finanzvorstand

SONSTIGE INFORMATION →

[111] Finanzkalender

[112] Ansprechpartner

[115] Impressum (Umschlag)

29. APRIL 2008

Veröffentlichung Jahresabschluss 2007

30. MAI 2008

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2008

22. JULI 2008

Ordentliche Hauptversammlung

30. AUGUST 2008

Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2008

10. BIS 12. NOVEMBER 2008

Deutsches Eigenkapital-Forum, Deutsche Börse, Frankfurt am Main

30. NOVEMBER 2008

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2008

Ansprechpartner

ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG

CORNELIA DIEKER

Administration Manager

Stadthausbrücke 1-3

D-20355 Hamburg

Tel. +49 (40) 37644 745

Fax +49 (40) 37644 500

E-Mail: cornelia.dieker@zhongdetech.de

www.zhongdetech.de

ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG

GEORGE LEE

Leiter Investor Relations

Suite 607, Ocean Centre,

No. 5, Canton Road, T.S.T.,

Hongkong

Tel. +852 (2111) 5222

Fax +852 (2947) 7590

E-Mail: george.lee@zhongdetech.de

www.zhongdetech.de

CITIGATE DEWE ROGERSON

(BERATUNG INVESTOR RELATIONS)

GABRIELA SEXTON

Goethestraße 26-28

D-60313 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 90 500 140

Fax +49 (69) 90 500 102

E-Mail: gabriela.sexton@citigatedr.de

www.citigatedr.de

DOWNLOAD

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und ist im Internet abrufbar.

DEUTSCHE VERSION

www.zhongdetech.de/investor_relations/publikationen.html

ENGLISCHE VERSION

www.zhongdetech.com/investor_relations/publikationen.html

Impressum

Herausgeber

ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG

D-20355 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 37644 745

Fax +49 (0) 40 37644 500

www.zhongdetech.de

BERATUNG, BETREUUNG UND GESAMTREDAKTION

Citigate Dewe Rogerson GmbH, Frankfurt am Main

LEKTORAT

textas, Wiesbaden

KONZEPT UND DESIGN

Lekkerwerken, Wiesbaden

DRUCKVORSTUFE

Studio Oberländer, Frankfurt am Main

DRUCK

Frotscher Druck, Darmstadt

ZhongDe Waste Technology AG
Geschäftsbericht 2007

Stadthausbrücke 1–3
D-20355 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 37644 745
Fax +49 (0) 40 37644 500
www.zhongdetech.de